

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

117 (9.3.1912) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Hof- und Kammerdruckerei  
Kaiserstr. u. Wartpl.  
Erel- od. Teleg.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“ Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Per ms. Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts bei Abholung  
am Postamt M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:  
Die Kolonialzeitung 25 Pfg.,  
die Weltanschauung 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
H. Ziegler  
Chefredakteur Albert Herzog  
zugleich verantwortlich für  
Inhalt und den allgemeinen  
Teil, verantwortlich für den  
geleiteten badischen Teil Anton  
Kudolph, für den Anzeigenteil  
A. Kindersperger, sämtlich in  
Karlsruhe.

Berliner Bureau:  
Berlin W. Matthäistr. 12.

Auflage:  
33000 Expl.

gedruckt auf 3 Füllings-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
21000  
Abonnenten.

Nr. 117.

Karlsruhe, Samstag den 9. März 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 116 um-  
faßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 117 umfaßt  
16 Seiten; zusammen  
**32 Seiten.**

## Am Vorabend des Kohlenkrieges.

(Information unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 9. März. Sensationsnachrichten aus dem Ruhr-  
kohlenrevier jagen einander! Wir haben deshalb Gelegenheit  
genommen, bei verantwortlichen Bergarbeiterführern und an  
unterrichteten Regierungsstellen Erkundigungen über den vor-  
aussetzlichen Verlauf der nächsten Tage einzuziehen. Sie kom-  
men leider darauf hinaus, daß niemand mehr feste Hoffnungen  
auf einen friedlichen Ausgang der ganzen Bewegung zu setzen  
wagt.

Im Reichsamt des Innern hat man mit den Führern der  
Bergarbeiter, die die Vertreter der vier Verbände sind, ver-  
handelt. Dabei haben die „christlichen“ Führer Giesberts und  
Behrens keinen Zweifel gelassen, daß sie sich mit allem ihren  
Einfluß einem Generallstreik widersetzen werden. „Und wenn  
der christliche Bergarbeiterverband darüber in die Brüche gehen  
sollte, werden wir mit eiserner Willenskraft für Disziplin  
sorgen.“ Die Vertreter des „Dreibundes“ haben mit derselben  
Offenheit erklärt, daß sie nicht mehr an eine Zurückdämmung  
des Streikgesetzes ihrer Verbandsgenossen glauben, wenn die  
Grubenverwaltungen bis zum Sonntag keine Konzessionen  
machen. Die Regierung ihrerseits — Vertreter des Reichsamts  
des Innern und des preußischen Handelsministeriums — er-  
klärte sich bereit, nach den ihr gewordenen Informationen der  
Arbeiterführer nun auch mit den maßgebenden Instanzen der  
Zechenverwaltungen zu verhandeln. Diese Verhandlungen sind  
gefallen, Freitag, begonnen worden. Es ist aber in allen be-  
teiligten Kreisen nur geringe Hoffnung auf Erfolg.

Der einzige noch übrig bleibende Ausweg scheint jetzt in  
einer Veränderung und Verständigung der einzelnen Zechen-  
verwaltungen mit ihren Arbeiterausschüssen zu bestehen. Diese  
Arbeiterausschüsse haben aber leider nur in den seltensten Fäl-  
len das Vertrauen der Bergleute. Es sind aus aktiven Berg-  
leuten zusammengesetzte Instanzen, die nur zu oft den Wünschen  
der Bergherren willfährig waren. Es gilt jetzt, abzuwarten,  
ob sie bis zum Sonntag wirklich, ernsthafter Verhandlungen  
mit den Arbeitgebern gewürdigt werden und dabei weentliche  
Zugeständnisse erreichen. Nach allen bisherigen Erfahrungen  
bewerten die Bergleute und ihre Führer diese Möglichkeit sehr  
pessimistisch.

Am Sonntag tritt nun auch in Bochum die schon angekün-  
digte Konferenz der Revier-Vertrauensleute aus dem „Drei-  
bund“ zusammen, um die Entscheidung über Krieg und Frieden  
zu fällen. Für ihren Beschluß wird nicht nur das Ergebnis der  
etwasigen Verhandlungen zwischen Zechen- und Arbeiteraus-  
schüssen ausschlaggebend sein, sondern auch die Berichte über das  
Verhalten der Kameraden in den „christlichen“ Vereinen. Laut  
dieser Berichte so, daß angenommen werden kann, ein  
großerer Prozentsatz der „Christlichen“ werde ihren Führern  
zum Trotz mitstreifen, so ist bei ungenügendem Entgegenkommen  
der Arbeitgeber die Proklamierung des Generallstreiks sehr  
wahrscheinlich. Im andern Falle wird es zunächst zu einer  
größeren Anzahl von totalen Streiks kommen. Mit der dritten  
Möglichkeit, daß überhaupt keine Konflikte entstehen könnten,  
wird zurzeit nicht mehr ernsthaft gerechnet.

Falls die Entscheidung am Sonntag so fällt, daß zwar  
kein Generallstreik, wohl aber eine Reihe von Einzelkämpfen  
begonnen werden sollen, ist die Lage trotzdem außerordentlich  
schwierig. Denn erfahrungsgemäß wirken solche totalen Ar-  
beitsniederlegungen im Ruhrkohlenrevier, wo die Hälfte aller  
Bergleute unorganisiert und daher auch undiszipliniert ist,  
wie Funken auf ein Pulverfaß. Wird erst einmal gestreift,  
so hat schließlich kein Mensch mehr die Macht, das entzündete  
Feuer einzudämmen. Das wissen auch die „christlichen“ Ar-  
beiterführer. Sie werden dann noch schneller als bei Pro-  
klamierung des Generallstreiks ihre Leute aus der Hand ver-  
lieren, weil sie dann keine einheitliche Parole strikterer Ent-  
haltungsmittel zum Miltstreifen ausgeben können. Wird die Be-  
legschaft einer Zeche „die Brocken hin“, so kann eine kleine  
Minderheit von christlichen Gewerksvereinen keine Ausnahme  
machen und weiter arbeiten. Gestatten die Führer aber die-  
sen Minderheiten auf einzelnen Zechen offen oder widerwillig  
das Miltstreifen, so lassen sich die Kameraden an anderen  
Plätzen um so schwerer zur Ruhe verweisen.

Am Sonntag halten auch die christlichen Bergarbeiter  
zahlreiche geschlossene Vereinsversammlungen ab. Die übrigen  
Verbände dagegen wollen am Abend in öffentlichen Versam-  
mlungen die Beschlüsse der Vertrauensmännertagung des  
Nachmittags vortragen und zur Annahme empfehlen. So  
mancher Bergmann, der sich zu den „Christlichen“ zählt, wird  
auch diese öffentlichen Bergarbeiterversammlungen besuchen.  
Und am Montag früh werden die Zechen aus dem Anfahren  
oder Ausbleiben der Knappen erkennen, ob der Kohlenkrieg  
auch in Deutschland ausgedehnt ist oder ob die deutsche Koh-  
len-Industrie und die deutsche Industrie überhaupt noch ein-  
mal eines Ausweges bedürftig ist.

## Amundsen am Südpol.

Nach dem Bericht des Forschers.

PO. Berlin, 9. März. (Privattele.) Der Bericht Amundsens,  
den der Londoner „Daily Chronicle“ und der Pariser „Matin“  
von den in Christiania erscheinenden Blättern „Tidstegen“ und  
„Aftenposten“ zur gleichzeitigen Veröffentlichung erworben  
haben, schildert seine Expedition zum Südpol wie folgt:

Am 10. Februar 1911 brachen wir aus unserem Winter-  
quartier auf, um zunächst eine Vorbereitungs-Expedition zu  
unternehmen. Wir legten drei Depots an. Das erste auf dem  
80., das zweite auf dem 81. und das dritte auf dem 82. Breiten-  
grad. In diesen Depots legten wir 2600 Kg. Seehundfleisch  
und andere Lebensmittel für die Hunde nieder. Nach der Er-  
richtung dieser Zwischenstationen kehrten wir in unser Winter-  
lager zurück. Die Reise ereignete sich ohne besondere Zwischen-  
fälle. Das Wetter war günstig.

Nachdem wir mit Ruhe den Winter abgewartet hatten und  
am 24. August zum erstenmale wieder die Sonne sahen, be-  
schlossen wir, nach dem Süden aufzubrechen. Unsere Expedition  
bestand aus 8 Mann und 110 Hunden. Davon blieben 3 Mann  
in dem Winterquartier, das aus 8 Pferden und 8 Büffeln für  
die Jagdhunde bestand, zurück.

Am 20. Oktober brachen wir mit 5 Mann und 52 Hunden  
sowie 4 Schlitten auf.

Nach einer glücklichen Reise erreichten wir am 23. Oktober  
das erste Depot. Die Temperatur schwankte zwischen 20 und 30  
Grad unter Null. Am 5. November gelangten wir zu unserem  
3. Depot. Die Hunde erhielten reichliche und kräftige Nahrung.  
Am 9. November erreichten wir die Fortsetzung der von Shack-  
leton erreichten Gebirgskette. Zwei Tage später wurde das von  
Noch entdeckte Hügelland, das südwestlich im 86. Breiten- und  
163. westlichen Längegrade endet, gesichtet.

Nach der Ueberlegung des 85. Breitengrades begann am 16.  
November der schwierigste und gefährlichste Teil unserer Reise.  
Die Durchquerung der höchsten Barriere bereitete am Anfang  
wenig Mühe, sie gestaltete sich aber später äußerst schwierig und  
gefährlich, da das Gebirge von zahlreichen ungeheuren Glet-  
schern durchzogen ist. Das Gebirge erstreckt sich zu einer Höhe  
bis zu 4500 Meter. Von einem Gipfel der Landschaft, den  
Alpen durchaus ähnlich, genossen wir eine wunderbare über-  
wältigende Aussicht. Soweit der Blick geht, eine unendliche,  
ewige Eiswüste, die von den Strahlen der Mitternachtssonne in  
gauerhaftes Licht getaucht war.

In einem der folgenden Tage mußten wir nach einer müh-  
seligen, durch stürmische Schneewetter gefährdeten Fahrt, 34  
unserer braven Hunde schlachten. Es waren jetzt nur noch 18  
der treuen Tiere vorhanden, 6 für jeden der drei ca. 300 Kg.  
schweren Schlitten. Das Wetter gestaltete sich in der ganzen  
nächsten Zeit für unsere Expedition sehr ungünstig. Furchtbare  
Schneestürme zwangen uns, den Vormarsch aufzugeben. Wir  
errichteten aus Schnee 3 kleine Hütten, die uns für einige Tage  
einen schützenden Aufenthalt gewährten.

Erfreulicherweise gestalteten sich die Witterungsverhältnisse  
bald wieder günstiger. Wir trafen wieder auf und befanden  
uns am anderen Tage auf einer wundervollen, spiegelglatten  
Eisfläche, die sich als Gletscher herausstellte, und die von uns  
mit dem Namen „Teufelsgletscher“ getauft wurde. Auf diesem  
Gletscher bewegten wir uns 3 Tage in der größten Schnelligkeit  
nachwärts. Am 8. Dezember befanden wir uns nach unserer Be-  
rechnung auf dem 88. Breitengrad und 16 Minuten, auf einem  
Hochplateau, und erreichten gegen Abend die südwestlichste von  
Shackleton erreichte Stelle. Hier errichteten wir ein Depot.

Am 9. Dezember gelangten wir auf dem 88. Breitengrade  
56 Minuten an. Die weitere Reise ging glatt vonstatten. Die  
Eisverhältnisse waren günstig und endgültig am 14. De-  
zember hatten wir den Pol erreicht.

Es war wundervolles Wetter, ein leichter südwestlicher  
Wind wehte, die Temperatur betrug minus 23 Grad.

Wir errichteten auf dem Pol einen Mast und hielten die  
norwegische Nationalflagge. Wir stimmten dann ein drei-  
sprachiges Hoch auf unser norwegisches Vaterland an. Wir waren  
alle tief bewegt. Dieser Augenblick erschien uns als der größte  
unseres Lebens. Noch am selben Tage errichteten wir eine  
Hütte und begannen sofort mit unseren geographischen Berech-  
nungen. Wir stellten fest, daß wir uns auf dem 89. Grad  
53 Minuten befanden. Wir hatten noch eine Strecke von 9  
Kilometern zurückzulegen. Am gleichen Abend waren wir  
noch angelangt und nahmen sofort mit großem Eifer  
unsere Forschungen auf. Am Südpol selbst errichteten wir  
ein kleines Haus aus Schnee- und Eisblöcken und hielten die  
norwegische Flagge.

Bis zu 25 Kilometer täglich haben wir zurückgelegt. Am  
26. Dezember traten wir die Rückreise an. Am 25. Januar  
1912 erreichten wir den Walfischbund. Die Gesundheit der Ex-  
peditionsmitglieder ließ nichts zu wünschen übrig. Mit noch  
elf Hunden kamen wir an. Am 30. Januar haben wir die  
Walfischbaj verlassen und die Rückreise angetreten, die sich in-  
folge des stürmischen Wetters verzögerte.

## Ein zweiter Bericht

Über die Erreichung des Südpols, der von dem Wollfischen Bureau  
ausgegeben wird, deckt sich in den hauptsächlichsten Punkten mit der  
uns von unserem Privatkorrespondenten nach den englischen und  
norwegischen Blättern gegebenen Schilderung Amundsens. Bei dem

allgemeinen Interesse, welches die glückliche Südpol-Erreichung indes  
findet, wollen wir nicht unterlassen, auch diesen zweiten Bericht zur  
Ergänzung des vorstehenden wiederzugeben. Es heißt da unter  
anderem:

Am 4. Februar begannen unsere Arbeiten im fernen Süden.  
Am 4. April hatten wir drei Depots errichtet, in denen wir Vorräte  
verschiedener Art niederlegten, im ganzen 4100 Kilogramm. Die  
niedrigste Temperatur wurde am 13. August festgehalten; sie betrug  
53 Grad Celsius. Am 8. September traten wir acht Mann mit sie-  
ben Schlitten und 90 Hunden und Vorräten für vier Monate den  
Marsch nach dem Südpol an. Da die Temperatur von nun an von  
Tag zu Tag sank, worunter besonders die Hunde zu leiden hatten,  
kehrten wir zu unserer Schneehütte zurück.

Am 20. Oktober wurde der Marsch zum Pol von neuem ange-  
treten. Die Expedition bestand nun aus fünf Mann, vier Schlitten  
und 52 Hunden, sowie Vorräte für vier Monate. Am 7. November  
erreichten wir den 85. Breitengrad, wo das Hauptdepot niedergelegt  
wurde. Das Terrain, das wir nun antrafen, schien fast unüberwind-  
bar. Berggipfel bis zu einer Höhe von zehntausend Fuß, die in  
südlicher Richtung noch höher schienen, mußten wir übersteigen. Wir  
waren genötigt, große Umwege zu machen, um die weiten Risse und  
Klüfte zu umgehen, die zum Teil mit Schnee angefüllt waren.

Am 1. Dezember überschritten wir ein Eisfeld, das von zahl-  
reichen Felsen durchbrochen war. Der Schnee befand sich in Be-  
wegung, wie Eisflossen auf einem See. Der Boden unter uns  
hätte von unseren Schritten wieder. Der Marsch über das gefäh-  
rliche Terrain war sehr schwierig. Zunächst brach ein Mann durch  
und sodann einige Hunde. Unsere Skis konnten wir auf dem Ter-  
rain nicht benutzen. Am besten bewährten sich die besonders einge-  
richteten Eisschlitten. Wir nannten dieses Terrain den „Tanzsaal  
des Teufels“.

Am 2. Dezember erreichten wir auf 87 Grad 40 Minuten die  
größte Höhe, nämlich 10750 Fuß über dem Meerespiegel. Am  
8. Dezember zeigte die Observation, daß wir auf dem 88. Grad 16  
Minuten südlicher Breite waren. Vor uns lag ein vollkommen  
flaches Terrain.

Am 13. Dezember erreichten wir den 89. Grad 45 Minuten süd-  
licher Breite und mußten in den nächsten Tagen demnach den Südpol  
erreichen. Am 14. Dezember wehte eine leichte Brise von Südosten.  
Es herrschte eine Temperatur von minus 28 Grad. Am 3 Uhr nach-  
mittags machten wir Halt, da wir um diesen Zeitpunkt nach unserer  
Berechnung unser Ziel erreicht haben mußten.

Ich hielt an dieser Stelle, wo wir uns befanden, die seitene nor-  
wegische Flagge und nannte das ungeheure weitestreckte Terrain,  
auf dem der Südpol liegt, „König Haakon VII. Land“. Es  
ist ein ungeheures flaches und einseitiges Terrain.

Im Laufe der Nacht durchstreiften wir das Land in einem Um-  
kreis von 8 Kilometern. Am folgenden Tage stellten wir von 6 Uhr  
abends bis 7 Uhr morgens Beobachtungen an. Das Ergebnis war  
89. Grad 55 Minuten südlicher Breite.

Am dem Pol so nahe wie möglich zu kommen, machten  
wir noch 9 Kilometer in südlicher Richtung. Am 16. Dezember per-  
lebten wir einen angenehmen Tag bei strahlendem Sonnenschein.  
Wir Teilnehmer der Expedition waren den ganzen Tag über mit  
Beobachtungen beschäftigt.

Eines ist sicher: Wir sind dem Südpol so nahe gekommen, wie  
es mit den uns zur Verfügung stehenden Instrumenten, einem Se-  
xtanten und einem künstlichen Horizont, nur menschenmöglich war und  
wir haben das Terrain in einem Umkreis von acht Kilometern um-  
kreist. Wir errichteten ein kleines Zelt, auf dem wir die norwegische  
Flagge und den Wimpel des Expeditionsschiffes „Fram“ hielten. Dem  
norwegischen Zelte am Südpol gaben wir den Namen „Polheim“.

Der Abstand zwischen unserem Winterquartier und dem Pol be-  
trug etwa 140 Kilometer. Wir hatten also durchschnittlich an einem  
Tage 25 Kilometer zurückgelegt. Die Rückreise wurde am 17. De-  
zember angetreten. Das Wetter war außerordentlich günstig, jedoch  
wir bereits im Januar 1912 in guter Verfassung mit zwei Schlitten  
und elf Hunden unser Winterquartier wieder erreichen konnten.

Das wichtigste Ergebnis unserer Expedition ist außer der Er-  
reichung des Südpols die Bestimmung der Ausdehnung und der  
Charakter der Kiste-Barriere. Ferner die Entdeckung einer Verbin-  
dung zwischen Victoria- und wahrscheinlich König Edward-Land  
und ihrer Fortsetzung in einer mächtigen Bergkette, die sich aller  
Wahrscheinlichkeit nach quer über den antarktischen Kontinent hin-  
zieht. Wir nannten die Bergkette „Königin Maud-Berge“.

Das Expeditionsschiff „Fram“ kam in der Walfischbaj am 9. Ja-  
nuar an. Am 16. Januar traf die japanische Expedition in Walfisch-  
baj ein; sie liegt auf der Eisbarriere nahe bei unserem Winter-  
quartier. Wir verließen die Walfischbaj am 30. Januar. Die Ab-  
reise von dort war langwierig infolge schlechter Windverhältnisse.  
Sämtliche Teilnehmer befinden sich wohl.

In London, 9. März. (Tel.) In England ist man einigermaßen ent-  
täuscht, da man angenommen hatte, daß der englische Forscher Scott  
zuerst den Pol erreicht habe. Man zweifelt vielfach daran, daß Scott  
überhaupt am Pol gewesen ist.

Bekannte Forscher wie Shackleton und Peary drücken ihre Mei-  
nung dahin aus, daß Scott ebenfalls den Pol erreicht hat. Ein  
Mitglied der Scottschen Mission glaubt, daß Scott seine Rückkehr ver-  
schoben hat, um seine wissenschaftlichen Studien zu vervollständigen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. März.

Prinzessin Marg von Baden reiste heute nachmittags mit  
dem Schwarzwaldbzuge 3.22 Uhr nach Nimmernhausen bezw.  
Schloß Salem ab. In Dos iteg ihr Gemahl, Prinz Marg, zu,  
der sich vorher im Automobil nach Baden-Baden begeben hatte,  
um seiner dort weilenden Mutter, der Prinzessin Wilhelmine,  
einen Besuch abzustatten. Von dort ab wird die Reise gemein-  
schaftlich zurückgelegt.

Ein Akt der Pietät. Am heutigen Geburtstage des  
hochseligen Königs Karl von Baden, der zugleich der Sterbe-

ufnah  
amme.  
heftig.  
e  
erren-  
ihren.  
Mit-  
Wet-  
wie  
gäble  
schäft.  
Geil.  
18295  
häft  
r. 22







Preisgekrönt mit der Goldenen Medaille

auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911



Vielfach prämiert mit Goldenen Medaillen und Ehrenpreisen von Fach- und andern Ausstellungen!

# Persil

das selbsttätige Waschmittel!

## Gebrauchs-Anweisung.

Trotz der enormen Verbreitung von Persil gibt es noch manche Hausfrauen, die noch immer nicht die hervorragenden Eigenschaften dieses modernen selbsttätigen Waschmittels voll auszunutzen verstehen. Vor allem merke man sich, dass irgend ein Zusatz von Seife, Seifenpulver etc. überflüssig und zwecklos ist. Im Übrigen halte man sich an folgende bewährte

## Gebrauchs-Anweisung:

Man löst Persil in kaltem oder lauwarmem Wasser durch Umrühren im Kessel auf; dann die Wäsche sofort hineintun, zum Kochen bringen und nur einmal  $\frac{1}{4}$  -  $\frac{1}{2}$  Stunde unter zeitweiligem Umrühren am Kochen halten. (Bei besonders schmutziger Wäsche empfiehlt sich vorheriges Einweichen in Henkel's Bleichsoda). Nach dem Kochen läßt man die Wäsche einige Zeit (am besten über Nacht) in der Lauge stehen; sie ist dann rein und blendend weiß. Zum Schluß wird die Wäsche in klarem, möglichst in warmem Wasser sorgfältig ausgespült.

### Der Erfolg ist überraschend!

Alle Schmutz-, Staub-, Schweiß-, Fett-, Kakao-, Tee-, Blut-, Tinten-, ja sogar alle Obstflecken sind spurlos verschwunden. — Rasenbleiche ist nicht nötig, da Persil der Wäsche nicht nur die blendende Weiße, sondern auch den frischen duftigen Geruch der Rasenbleiche verleiht. Dies ist besonders vorteilhaft für die Reinigung der meist scharf riechenden Kinderwäsche.

Aber noch einen weiteren Vorzug besitzt Persil! Wie durch wissenschaftliche bakteriologische Versuche festgestellt ist, wirkt Persil stark desinfizierend und zwar schon bei der niedrigen Temperatur von 30—40 Grad, d. h. beim Waschen in handwarmer Lauge. — Dies ist besonders wesentlich für das

### Waschen von Bunt- und Wollwäsche,

die bekanntlich nicht gekocht werden darf und deshalb in Erkrankungsfällen gern zur Trägerin von Krankheitskeimen wird. Während sonst oft recht umständliche Desinfektionsvorbereitungen getroffen werden mußten, genügt jetzt einfaches Auswaschen in handwarmer Persil-Lauge, um etwaige Krankheitserreger zu beseitigen; die Desinfektion ist vollständig. — Fürwahr

### ein einfaches und müheloses Waschverfahren,

dessen ungefährliche und garantiert unschädliche Anwendung Persil den Vorzug sichert gegenüber der bisherigen umständlichen, kostspieligen und zeitraubenden veralteten Waschmethode.

Erhältlich nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

## Henkel's Bleich-Soda.

Brandemour-Simhartke









### Badische Handelslehreanstalt Karlsruhe Lammstraße 8

Telephon 312. Ecke Kaiserstr. Nähe Marktplatz.  
Praktisch und akademisch gebild. Leiter.  
Für Sprachen: Abteilung Leiter Dr. phil.  
Gründliche, wissenschaftliche Ausbildung für Damen und Herren  
in allen Stufen des nachstehenden Fächers:  
Buchführung (ital., franz., englisch), Schönschreiben, Rund- u. Lackschreibs, Handelskorrespondenz, Rechnen (kaufm., häusl.), Rechtschreiben, Kontorpraxis, Wechsellehre, Stenographie (Maschinenschreiben etc.)  
Für Kurse und Einzelfächer Eintritt täglich.  
Jede Person wird in der Anstalt auf Wunsch einzeln, mit besonderer Berücksichtigung auf ihre Veranlagung und Vorbildung, so lange wegen Zahlung des im Prospekt verzeichneten Honorars unterrichtet, bis sie selbst mit dem Erlernen zufrieden ist. Ein Misserfolg ist somit ausgeschlossen, zumal der Unterricht von staatlich geprüften Lehrern erteilt wird. Die benötigten Lehrmittel werden unentgeltlich geliefert.  
Die Unterrichtsstunden werden so gelegt, wie sie von der einzelnen Person gewünscht werden, so dass eine Berufstätigkeit nicht eintritt.  
Mustermäßige Einrichtungen. Bewährte Lehrmethoden.  
Das Honorar ist sehr mäßig und kann auf Wunsch in bar oder in Raten abgetragen werden.  
Auswärtige Personen erhalten durch Vermittlung der Anstalt Fahrpreismäßigung und dürfen die Stunden so legen, dass sie passenden Züge stets rechtzeitig erreichen.  
Eigenes Pensionat im Hause.  
Prospekt u. nähr. Auskunft kostenlos durch das Sekretariat der Anstalt.  
Persönliche Rücksprache das Richtige.  
Bureau geöffnet tägl. bis abends 9 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr.

durch unser patentamtlich geschützte  
**Reformschreibmethode**  
bezeichnet als Rettungsanker für Schlechtschreibende. Nach dieser Methode zu unterrichten Alleinrecht erworben. 4173  
**Badische Handelslehreanstalt**  
Karlsruhe Lammstraße 8.  
Tel. 3121. Ecke Kaiserstraße, Nähe Marktplatz.

**Stenotypistenschule**  
Stenographie Maschinenschreiben  
(System Stolze-Schrey) und (Erstkl. Maschinen, vorsch. Gabelberger Systeme)  
**Einziges Privat-Institut am Platze**  
für Maschinenschreibunterricht nach d. Smith Premier „Tastsystem“  
die einzig richtige Methode der Ausbildung in Maschinenschreiben. Eine unverbindliche kostenlose Probeunde jedermann gestattet.  
Für jede nähere Auskunft gerne bereit. 1174  
Persönliche Rücksprache das Richtige.  
**Badische Handelslehreanstalt**  
Karlsruhe Lammstraße 8.  
Tel. 3121. Ecke Kaiserstraße, Nähe Marktplatz.

**Höhere Handelsschule Calw** im würt. Schwarzwald.  
Pensionat.  
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.  
Sechsmonatliche Fachkurse.  
Akademischer, Prakt. Lehrgang.  
Sechsklassige Realschule, Vorbereit. für das Einj.-Examen.  
Auskunftsstelle. — Neuerbaute Waldschule.  
Gegründet 1876. — Bille genaue Adresse. 1867a  
respektive durch Direktor Weber.  
Neuaufnahme 15. April 1912.

**Georg Mantz, Karlsruhe**  
Möbeltransport  
Georg Mantz, Karlsruhe  
Telefon Nr. 153 - Göttestrasse 20

**Schwimmunterricht**  
Friedrichsbad.  
wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im 2880.2.1  
Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmabteilung ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krantheiten.  
Man beachte das frische kalte, klare Wasser im Schwimmbassin.

**Noch immer das Beste**  
Rasiermesser für Ungeübte ist u. bleibt unser seit 15 Jahren bewährtes Schneidmesser. Rasiermesser Blitz No. 3 mit Rollen und Schaumabzieher für jeden Bart passend, per Stück Mark 3.— Verletzen unmöglich.  
No. 57. Blitzrasiermesser mit Diamantlauf repariert, erhält jedes Rasiermesser barthaar, per Stück Mark 3.—  
No. 70. Haarschneidemaschine für 3 Haarlängen, p. St. Mk. 2.40 Porto extra. — Versand unter Nachnahme oder vorherige Kasse.  
Reichhaltiger Katalog gratis und franko ohne Kaufzwang.  
**Adrian & Stock, Solingen 90**  
Durchaus reelle Bedienung. — Tausende Anerkennungen.

# Zum Wohnungswechsel

Auf Kredit unter Diskretion Hefere ich strengster sämtliche

## Möbel : Betten : Aussteuern.

Komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer  
Salons, Herrenzimmer, Küchen-Einrichtungen in jeder Preislage  
in jeder Holz- und Stilart  
zu ganz außergewöhnlich günstigen Zahlungsbedingungen bei bedeutend ermäßigten Preisen.

**Allen Brautpaaren**  
denen die Beschaffung der Möbel zur Gründung ihres Heims Schwierigkeiten bereitet, biete ich die Möglichkeit, zur Erlangung ihres Glückes auf einfachste, leichteste Weise, sich eine gut bürgerliche Wohnungseinrichtung zu leisten.

# Kredithaus Ittmann Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellplatz). 4193  
Sehenswerte Geschäftsräume. :: Franko-Lieferung nach auswärts. :: Auch Eingang durch das Höfior.

**Musiklehrer**  
erteilt gründl. Unterricht in  
**Klavier, Violine**  
und **Harmonium.**  
Honorar monatlich von 6 Mk. an  
(Gef. Anm. d. Dir. für 118, IV)

Ohne Notenkenntnis  
können Sie sofort  
**Klavier spielen**  
durch „Walters Notengeist“  
Anfangsheft (6 Lieder) M. 2.50  
Voller Erfolg garantiert!  
Keine besondere Schule nötig.  
Prospekt und Probeblatt gratis.  
Vorrätig in allen Musikhandl. etc.  
oder direkt durch 1925a  
**Verlag „Notengeist“**,  
Berlin SO. 26, Reichenbergerstr. 178

**Privat-Entbindungsklinik**  
nimmt Pensionärinnen auf,  
**Frau Fourcade**,  
Hebamme erster Klasse,  
Rue Mont-Blanc 9  
Genf. 834a.26.6

**An Kindesstatt**  
nehmen Eltern ein Mädchen von  
gut. Welt, nicht unter 13, gegen  
einen Betrag von 1000 Mk. an.  
Mit v. Kind u. Vertrag d. Vergüt.  
u. F. F. 4169 Rudolf Woffe, Frei-  
burg i. S. 1918a

**3-6000 Mark**  
von einem Kapitalisten gegen  
Pfandbriefe und gute Zinsen  
anzunehmen gesucht.  
Gef. Offert. unt. Nr. 28055 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Ehrenhafte, tüchtige Personen**  
halten Darlehen,  
eventl. in 24 Stunden ohne Verzug,  
Rechnung erteilt. Besondere  
Reise Auslandsgebühren!  
Sparten: Sanierungen, Erb-  
schaft u. jed. Art. **C. Ester**,  
Berl. u. Admannstr. 10, 102.31

**Tüchtiger, kapitalf. Kaufmann**  
als **Teilhaber**  
für einen Fabrikationsartikel mit  
gutem Absatz und großer Zu-  
kunft gesucht. Derselbe hat  
Reise und Buchführung zu er-  
ledigen. Geld kann sichergestellt  
werden. Offerten unter Nr.  
1701a an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Teilhaber gesucht.**  
Einen tüchtigen Mechaniker mit  
etwas Vermögen, der in Repara-  
turen von Explosionsmotoren, im  
allgem. Maschinenbau u. möglichst  
auch in elektr. Fach gut bewandert  
ist, wäre gelegentlich geboten, sich  
an einem rentablen Geschäft in  
aufblühender Stadt am Bodensee  
zu beteiligen. Offerten unter Nr.  
1862a befordert die Expedition der  
„Bad. Presse“.

22jähr. Witwe, 500000 Mk. Mitgift  
u. viele and. verm. Damen wünschen  
sich Heirat. Herrn u. auch ohne  
Verm. in E. meld. Anonym gesch.  
Max Rothberg, Berlin N.W. 23  
in 5. Retour, erbt. 1040a

**Bureau für Ehemittlung**  
Johann Petri, Karlsruhe,  
Markgrafenstr. 26. 18657

**PODSZUS** Berlin 7  
vermittelt  
reiche Heiratsvorschläge. 6907a  
Zweikontore New-York 303, 5th Ave

**Östergüld.**  
Geb. Kaufmann, kath. Witwer,  
30 J. alt, mit einem hübsch. 1 1/2  
Jahre alten Knaben, in bester  
Schwarzwalddorf mit jährl.  
Eink. von einigen 1000 Mk. —  
wünscht sich in all. Hälbe wiew. m.  
einen vermög., gemüth. Fräulein  
oder Witwe, d. auch m. Kinder  
eine liebevolle Mutter sein würde  
und Lust an einem Geschäft haben  
könnte, zu verheiraten.  
Wird erbeten, Antr. finden Be-  
rückichtigung — anonym, zwecklos —  
Vermittl. durch Verwandte an-  
nehmen.  
Ehrenwärtliche Diskretion.  
Gef. Offerten mit Bild ver-  
trauensvoll unter Nr. 28372 an die  
Expedition der „Badischen  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Kaufmann, aus sehr guter nord-  
deutscher Familie, seitlich Charo-  
tens, 46 J. a., eh. 15000 Mk. Er-  
sparnisse, möchte sich neu verheir.  
e. lieblich mit Geschäftsinhaberin.  
Beurteilung. Vermittl. ausgef. —  
freundl. erwünscht. Näheres  
vertrauensvoll, wenn auch anonym,  
erbet. unt. F. v. H., Sei-  
delplatzlagernd Münden. (Briefe  
können von Unbefugten nicht ab-  
geholt werden.) 28079

**Heirat.**  
Gebild. häusl. geformtes Fräul.  
falsch, mit Vermögen, von großer  
Figur, wünscht mit kleinerem Ver-  
mögen gleich bald Heirat in Ver-  
bindung zu treten.  
Offerten unter Nr. 28042 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Heirat!**  
Betriebsleiter einer groß. Fa-  
brik, 28 J. alt, gesund, italt. Er-  
ziehung in gut besagter Schicht-  
stellung, sucht, da es ihm an po-  
sitiver Gelegenheit fehlt, mit kath.  
Fräulein od. kinderl. Witwe gleich  
Heirat in Verlehe zu treten. Ver-  
mittlung. Vermittler erbeten. Ver-  
schwiegenheit Ehrenfache. Ange-  
bote auch d. Eltern od. Ver-  
wandte unter Nr. 28077 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat**  
wünscht Kaufmann, 30 Jahre alt,  
kath. groß und schlank, von guter,  
angeseh. Familie, mit eigenem  
Maschinengesch., mit einer Dame  
von hübsch. Sinn und gutem Cha-  
rakter. Vermögen erwünscht, da  
solches auch vorhanden. Strenge  
Diskretion. Vermittler verbeten.  
Offerten unter Nr. 28080 an die  
Expedition der „Bad. Presse“  
erbeten.

**Heirat**  
wünscht Kaufmann, 30 Jahre alt,  
kath. groß und schlank, von guter,  
angeseh. Familie, mit eigenem  
Maschinengesch., mit einer Dame  
von hübsch. Sinn und gutem Cha-  
rakter. Vermögen erwünscht, da  
solches auch vorhanden. Strenge  
Diskretion. Vermittler verbeten.  
Offerten unter Nr. 28080 an die  
Expedition der „Bad. Presse“  
erbeten.

**MARIAE**  
Exp. Größte  
u. verbeil. Heiratsz. Probe-Nr. gratis.

**Wirtschaftsge such.**  
Eine tüchtige Wirtschaftin mit  
mehreren erwachsenen Kindern,  
sucht Wirtshaus, größere Wirtschaft  
oder Gasthof zu übernehmen. An-  
tritt kann sofort erfolgen.  
Offerten unter Nr. 1918a an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Bäckerei**  
zu pachten gesucht  
auf 1. April. 28225  
Gef. Offerten unter Nr. 3. M.  
100 hauptpostlagernd Karlsruhe.

**Zu kaufen gesucht**  
Kleineres, rentables  
**Geschäftshaus**  
in frequenter Lage in Karlsruh ge-  
sucht. Gef. Angebote mit Preis-  
angabe unter Nr. 3999 an die Exp.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Hund**  
schäfer, wachamer, mittel. Größe,  
gleich welche Rasse,  
**sofort zu kaufen ges.**  
Alter nicht unter 1 1/2 Jahre, auf  
den Raum gerichtet bevorzugt.  
Offerten mit Preis 28307  
Schillerstrasse 30, Hof, rechts.

**Zu verkaufen**  
Unheilbarem Leiden wegen  
ist in ein. sehr angeneh., lebh. u.  
verkehrreich. Amtstadt d. Pfalz,  
in best. Weingeb., Gerich., all.  
Schönb. u. best. Schul. a. vorzügl.  
Gehältsf., ein herrverr. gut. u.  
stetig. alt.

**Kolonialwaren- und  
Delikatessengeschäft**  
samt schön. massiv. sehr geräum.  
vollst. hypothekenfrei. Anwei. (nicht  
babe) 340 qm Ia. einträgt. Win-  
ger), mit all. Einrichtg. u. d. sehr  
bill. St. v. 25000.— Mk. u. nur  
4-5000 Mk. Anslg., jow. d. güntigst.  
Stellbeding. a. tücht. gutemögl.  
Leute jof. a. vert. Trug bedeut.  
buchmäh. nachw. Umf. u. Reingew.  
ab. noch sehr erweiterungsfäh.  
Es biet. i. frech. jung. Leut. ein.  
sehr felt. gut. preisw. Exist. und  
werb. itat. erw. Selbstlauftrieb,  
höfl. gebel. Off. unt. Nr. 27822  
a. Verord. einzuclnd.

**Bäckerei-Verkauf.**  
Verkaufe meine Bäckerei mit  
angehender Wirtschaft in der Nähe  
Karlsruhe. Einige Bäckerei am  
Platze. Preis 27000 Mk.  
Offerten unter Nr. 28212 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erbt.

**Kärtnerei-Grundstück**  
in bester Lage groß. Amtstadt  
Badens samt Bewächshaus und  
großer Frühbestanlage sofort  
**zu verkaufen.**  
Offerten unter Nr. 28222 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erbt.

**Wirtschaft.**  
Eine ältere Bier- und Wein-  
wirtschaft, in bester guter Lage,  
ist außerst billig mit vortheilh.  
Bedingungen zu verkaufen, eventl.  
zu verpachten (passend für Metzger).  
Offerten unter Nr. 1981a an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Auto**  
Landulet, 8/16, 5 füssig, elegant  
ausgestattet und gut in Stand ge-  
halten, um 4500 Mk. in der Nähe  
von Karlsruhe abzugeben. Offert.  
unter 1906a an die Expedition der  
„Badischen Presse“.

**Pony**  
ein jugendl. Hährling, fromm u.  
scheuer, bill. wegen Aufgabe d.  
Führer sofort zu verkaufen.  
28394  
Rudolfstrasse 5.

**Weißzeugschrank**  
gr. zweifl., auch als Kleiderschr.  
verwendb., zweit. Kleiderschrant,  
Sofa m. 6 Polsterhährl., Lehne ge-  
schm. H. pol. Zimmerstuhl und  
Küchenschrank wegen Platzmangel  
billig zu verkaufen. 28355  
Hortstrasse 28, parterre.

**Fahrrad**  
stark u. reparaturfrei, 26 A, Bett-  
stelle, pol. Mojt u. Matratze 32 A,  
Sivan, Blüch, ber. neu, 35 A,  
28354  
Mater, Kattierstr. 71, III.

**Zu verkaufen:**  
ein noch gut erhaltener Fabrikstuhl  
um billigen Preis.  
Wo, jagt die Expedition der  
„Bad. Presse“ unter Nr. 28406.

**Zu verkaufen:**  
ein noch gut erhaltener Fabrikstuhl  
um billigen Preis.  
Wo, jagt die Expedition der  
„Bad. Presse“ unter Nr. 28406.

**Promenadewagen**  
aus Italien u. Eisen bill. a. vert.  
28380  
Wagenstrasse 3, II. St.

**Bromenadewagen.** braun, und  
ein 2täm.  
Gasherd m. Gefäß bill. zu verkaufen.  
28355  
Wagenstr. 29, 3. St. I.

**Schön. Kinderliegewagen**  
zu verkaufen. 28355  
Hortstrasse 22, 4. St.

**Boger**  
m. Stb., weih. 28 J. alt, sehr mach.  
u. Beileitend, billig zu verkaufen.  
28386  
Humboldtstr. 13, 3. St., I.



Zum 50. Geburtstag August Gantners.

Freiburg, 9. März. Seinen 50. Geburtstag feiert heute der erfolgreiche badische Dialektdichter August Gantner.



August Gantner.

August Gantners neueste Gedichte in niederalemannischer Mundart erschienen jochen unter dem Titel „Herzogtschüchli us em Schwarzwald“ im Verlag von Adolf Bong u. Cie., Stuttgart (Preis 2 Mark).

„Der Ursprung des Christentums.“

Vortrag von Professor Wahrmond im Kaufm. Verein.

Karlsruhe, 9. März. Nach Pfarrer Jatho in der vorigen Woche sprach gestern abend im „Kaufm. Verein“ Universitätsprofessor Dr. L. Wahrmond aus Prag, diesmal ein Reformator aus der lutherischen Kirche, der bekanntlich von Rom exkommuniziert, das Interesse der Vielen, welche die moderne Bewegung im kirchlichen Leben aufmerksam verfolgten, in letzter Zeit auf sich vereinigte, gleich dem seines Amtes enthabenden Pfarrer Jatho.

Als eines der tiefsten Probleme der Geschichtswissenschaft bezeichnete der Redner einleitend die Frage nach der eigentlichen Ursache des Kulturfortschritts, und nirgends sei der Umschwung der Ansichten mit größerer Schärfe hervorgetreten, als in der Entstehungsgeschichte des Christentums.

Nach einer kurzen Kritik der Evangelien und der Apostelgeschichte (Paulusbriefe) streifte der Redner nun kurz die Literatur religiöser Gedanken seit der Mitte des 1. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung und kam hierbei zu dem Schluss, daß die ältesten und überlieferten Bestandteile dieser Literatur nicht historischen, sondern theologischen Charakter hätten.

Den breitesten Raum in Wahrmonds Vortrag nahen nun, dem eigentlichen Thema entsprechend, die Begründung der Feststellung ein, wo die Wurzeln der Idee vom Gottesreich zu suchen sind. Der Redner griff hierbei bis ins Jahr 2200 vor Christi zurück, als das Königreich Babylonien noch in voller Blüte stand, und beschäftigte sich auf wissenschaftlicher Grundlage eingehend mit den Schicksalen der Wölfer Babeltassens bzw. in großen Zügen, speziell auch mit dem ehemaligen Palästina, dem alten Kanaan, um zu dem wichtigsten Schluß zu gelangen, daß den Vorteil dieser uralten, im Laufe der Zeit herabgeminderten Kultur, vom Wechsel der Dynastien, vom Sturz der Throne einzig und allein die Priesterkaste gehabt habe, daß die Zentralisation der Macht nur der Hierarchie zu gute gekommen wäre.

Wahrmond die Wurzeln der Idee vom Gottesreich zu suchen, das freilich gar seltsame Wandlungen durchgemacht habe, denn es war ursprünglich kein proletarisches, sondern ein aristokratisches Gebante, die Schöpfung der Gelehrten und Gebildeten, der Machthabenden zurück zur alten Herrlichkeit.

Aun sei des weiteren zu beachten, daß der Messianismus einer der wichtigsten Faktoren im damaligen Judentum gewesen sei. Wahrhaft dauernde Erfolge habe aber keiner all' der Messiasen zu verzeichnen gehabt, wenngleich die historische Erscheinung solch proletarischer Messiasen, durch welche die uralte hierarchische Welt Herrschaftsidee mehr und mehr proletarisiert worden sei, an sich gewiß interessant sei.

In seinem Schlußwort ging der Redner noch auf die weiteren Schicksale der Gottesreichsidee kurz ein und zog einige interessante Vergleiche zwischen dem heutigen Christenglauben und dem des frühesten Orients, der nach dem gewaltigen Eroberungszug Alexanders des Großen und der Römer das Abendland mit seinen Ideen überflutete und die Auflösung alter, bestehender Formen brachte.

Der Vortragende wurde am Schlusse seiner 1 1/2 stündigen Ausführungen von dem allerdings nicht so zahlreich wie zum Jatho-Vortrag erschienenen Publikum mit dankbarem Beifall ausgezeichnet. Mit einem dankbaren Gruße und durch wiederholtes lebhaftes Beugen quittierte der Prager Gast — übrigens, wie Jatho, eine typische Persönlichkeit mit einem durchgeistigten Gesichtsausdruck — über den einsehenden Applaus. Daß sein stark österreichischer Akzent der ganzen Rede einen gemühtlichen Unterton verlieh und den Worten vielfach ihre Schärfe nahm, sei schließlich der Vollständigkeit halber hinzugefügt.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 9. März. Zeigte die Börse in der vergangenen Woche Unlust und Mattigkeit, so steigerte sich diese am Montag zu einer ausgeprägten Flaue. Die aus der Vorwoche übernommene Mühsamkeit wurde verstärkt durch eine Reihe weiterer ungünstiger Momente, so daß eine geradezu nervöse Stimmung platzgriff. Die Furcht vor Kreditreduktionen durch die Reichsbank im Zusammenhang mit den vielerprobten neuen Maßnahmen des Instituts zeitigte Gerüchte, wonach bereits Einschränkungen bei der Herannahme von Wechseln, namentlich aus den Industriebezirken, beobachtet worden seien.

Schon am folgenden Tage beruhigte sich die Stimmung wieder. Es wurde bekannt, daß die partiellen Streiks im Ruhrgebiet nicht

nur keine Ausdehnung erfahren, sondern anscheinend bereits beigelegt seien. Die Aufregung über die Diskontierungshinrichtungen der Reichsbank legte sich wieder, da, wie verlautet, keinerlei neue Anweisungen an die Provinz-Direktoren ergangen seien. Einen sehr guten Eindruck machte die Rede des Staatssekretärs Delbrück im Reichstage, in welcher er das Gesamtbild der deutschen Industrie ein glänzendes nannte und weil er erklärte, daß nicht beabsichtigt sei, den Weg der Gesehgebung zu beschreiten, um eine bessere Liquidität der Banker herbeizuführen.

Am Montagmarkt machte sich die stauende Stimmung naturgemäß besonders stark geltend. Im Vergleich zum Stande von heute vor 8 Tagen haben Einbuße zu verzeichnen: Deutscher-Luxemburger 7%, Harpener 6 1/2%, Gelsenkirchener 5 1/2%, Phönix 5 1/2%, Bochumer 2 1/2%, ebenso Laura 3 1/2%, obwohl der Semestralausweis des Werkes mit einem Mehrgewinn von 812 000 Mark gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mit Befriedigung aufgenommen wurde.

Der in- und ausländische Rentenmarkt lag wiederum schwach und still mit der Neigung nach unten.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1893

Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Raffementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krautwatzen, Sächern, Sportjaden, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Hunyadi János (Saxlehner's Bitterquelle). Lassen Sie sich nichts Minderwertiges aufdrängen und verlangen Sie das ECHTE. 1892

COGNAC MEUKOW wird von den meisten erstklassigen Hotels und Cafés der Welt geführt.

Zeumer's Herren-Hüte. Mit ganz besonderer Sorgfalt haben wir die Auswahl der eleganten und kleidsamsten Frühjahrs-Neuheiten getroffen, und werden solche ihre imponierende Wirkung nicht verfehlen. Sowohl in den niedrigen Preislagen wie allerfeinsten Sorten bieten wir in Qualität und Ausstattung „gleich Hervorragendes“ erster Fabrikate und vornehmster Welt-Marken. Wir empfehlen die Besichtigung unserer unvergleichlichen Ausstellungen, welche dem schlichsten wie apartesten Geschmack Rechnung trägt. Wilh. Zeumer Spezial-Haus für Herren-Hüte Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127. Ständig 5 Fenster-Ausstellungen. Sehr mässige Preise.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Hann. Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Krieg staatl. geprüft. Naturwissenschaftl. chemiker, Großherzogliche Hofapotheke, Kaiserstraße 201, 1911



# Sinner Biere sind vorzügliche Qualitäten. :: ::

hell und dunkel

1127a

Museumssaal — Karlsruhe.

Sonntag, den 10. März 1912, abends 8 Uhr:

## Liederabend zur Laute

Das 8. völlig neue Programm

# Robert Kothe

Karten zu 3.—, 2.—, 1.— und Mk. 2.—, 1.— bei

**Franz Tafel,** Kaiserstraße, Ecke Lammstraße.  
3.3 Telefon 1647. 3581

Museumssaal — Karlsruhe.

Montag, den 11. März 1912, abends 8 Uhr

## Einziges Konzert

der berühmten Pianistin

# Teresa Carreño

Neueste Preberichte:

20. 2. 12.

„Tägliche Rundschau“ Berlin: **Neuntes Niki-Konzert.** (27. II. 12.) Das neunte philharmonische Konzert hatte durch die Mitwirkung von **Teresa Carreño** eine starke Anziehungskraft ausgeübt. Die Künstlerin, die sich bei Beginn dieses Winters alle Herzen wieder erobert hat, spielte „Tschaiwowskys Klavierkonzert“ und sie spielte es natürlich in ihrer großartigen Art meisterlich. „B. Z. am Mittag“, Berlin: Gewaltige Dimensionen nahm der Beifall an dem „B-Moll-Konzert von Tschaiwowsky“, das Frau **Teresa Carreño** spielte. Diese Frau mit dem leicht angegrauten Kopf, den scharf geschnittenen Zügen und den brennenden schwarzen Augen ist ganz die Junge, Frische, Elastische geblieben. Dieses Konzert, das einer erstklassigen Interpretation bedarf, spielt ihr keiner nach. Diese technische Brillanz, verbunden mit Kraft, Leidenschaft, Poesie und berückendem Zauber des Anschlags ist nur einmal da. **Eintrittskarten** à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert,** Kaiserstraße 159 (Eingang Ritterstr.) und an der Abendkasse. (Telephon 2003).

Karlsruhe — Museumssaal.

Montag, den 18. März 1912, abends 8 Uhr:

## Rezitationen

Jacob

# Wilm

(München).

Programm.

Der Ring des Polykrates . . . . . Schiller  
Der Handschuh . . . . . Goethe  
Der Herr und Mephisto . . . . . Goethe  
Schülerzene aus „Faust“ . . . . . Shakespeare  
Monolog aus Richard III. (1. Akt, 2. Scene) . . . . . Konr. Ferd. Meyer  
Die Fäule im Feuer . . . . . Heibel  
Der Heideknabe . . . . . v. Maltitz  
Der Kunststreiter . . . . . v. Maltitz

Karten zu Mk. 2.—, 1.50 und 1.—

in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert** Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstraße), Tel. 2003, sowie an der Abendkasse.

## Beamten-Darlehen

(auch pensionierten) auf 10 Jahre gegen Lebensversicherungsabschluss **Erbchafts-Beleihungen** und Kauf, wenn auch gepachtet und mit Nießbrauch behaftet, Redemptiohypotheken an Majoratsbesitzer ohne Hofensvorbehalt. 1910/11 **Albert Selms,** Finanzverwaltungsbeamter, Bremen 25, II. Meintentstr.

**Patent-Binos**

Villingen i. B., Ditzheim i. B.,  
Vriedrichstr. 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

## Strämerstandplätze-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Adolfszell verfügt am **Dienstag, den 12. März 1912, nachmittags 3 Uhr,** die Strämerstandplätze für die 4 Jahrmärkte von 1912, 1898a Adolfszell, den 4. März 1912. **Stadtrentamt:** Grambr.

## Heiraten.

Empfehle mich zur Vermittlung unter Zusage strengster Diskretion und gewissenhafter Ausführung. 28442 **Franz M. Kübler, Serrenstr. 16, III. Bureau für Ehevermittlung.**

## Heirat.

Beamter, ev., 33 Jahre, groß, katol. Erziehung, gebild., aus guter Familie, mit selbst 30 Tausend Mark Vermögen, 3600 Mk. Gehalt, liegend, pensionsberecht., wünscht sich in Balde mit Fräul., das tüchtig im Hausbau und etwas Vermögen hat, zu verheiraten. **Offerten unter Zusicherung strengster Diskretion mit genauen Angaben befördert unter Nr. 28441 die Expedition der „Bad. Presse“.** Unentgeltlich erwünscht.

## Heirat.

Beamter, ev., mit 3500 M. jährl. Einkommen, anfangs 30er, von angenehmem Aussehen, evang., wünscht sich baldiger Heirat mit einem gebildeten häuslich erzogenen Fräulein im Alter von 20 bis 30 Jahren aus guter Familie mit ca. 30 000 M. Vermögen, bet. zu werden. Dame, die gewillt ist, ein glückliches Heim zu gründen, belieben Offert. unter A. 1000 Gernsbach (Wurgtal) postlagernd zu richten. **Dame vom Lande nicht ausgeschlossen.** 8323 **Photographie erwünscht.**

## Heirats-Gesuch.

Jünger Geschäftsmann, katol., 30 Jahre, der Lebensmittellbr., d. Gelegenheit gebot. ist, ein holländ. Geschäft zu übernehmen, wünscht mit Fräulein vom Lande baldige Heirat. **Offerten unter Nr. 28228 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.**

## Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 10. März 1912. 45. Abonnements-Vorstellung der **Die Stimme von Portici.** (Oper in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugén Scribe. — Musik von Aubert. Musikal. Leitung Leop. Reichstein. Sämtliche Leitung: Peter Dumas.

**Cast:** **Mariuccello,** neapolitanischer Fischer. **Hans Fänger.** **Henella,** seine Schwester. **Relanie Ermarth.** **Alfonso,** Sohn des Vizetönigs von Neapel. **Barthel Kochen.** **Claira,** seine Braut. **M. Scheider.** **Mariuccellos** Gefährtin. **Pietro** **Wolff, v. Schwind.** **Borella** **Fritz Weidler.** **Morano** **Hd. Bodenmüller.** **Selva,** Offizier der Garde. **Franz Moha.** **Lorenz,** Hofkavalier. **Eugen Rahnbach.** **Ehrenkammer** der Claira. **H. Meyer.** **Stabältere, Damen, Kagen, Offiziere, Garde, Landleute, Fischer, Sold.** Die Handlung geht im Jahre 1647 in Neapel und der Umgegend vor. Die Tünge im 1. und 3. Akt sind von Paula Allegri-Bass arrangiert. **Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.** **Abendkasse von 6 Uhr an.** **Erhöhte Preise.** **Der freie Eintritt ist aufgehoben.**

## Gardinen

werden gewaschen, crème gefärbt und auf neuem appretiert. Färberei und chem. Waschanstalt **Prinz,** 2884

## Voranzeige.

Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II. von Baden veranstaltet der

# Philharmonische Verein Mannheim

Freitag, den 10. und Samstag, den 11. Mai, abends 7/8 Uhr im Nibelungensaal des „Rosengarten“ in Mannheim ein

# MUSIK-FEST

Dem Andenken Gustav Mahlers.

**I. Abend:** **Das Lied von der Erde.** Symphonie für Solo und großes Orchester in 6 Teilen nach chinesischen Dichtungen op. posth. **Vierte Symphonie G-dur** für großes Orchester und Sopransolo

**II. Abend:** **Achte Symphonie** in 2 Teilen für 8 Soli, Chor, Orgel und großes Orchester. **I. Teil:** Veni creator spiritus. **II. Teil:** Schlussszene aus Goethe's „Faust“ II. Teil.

# 1000 Mitwirkende.

Musikalische Gesamtleitung: **Hofkapellmeister Arthur Bodansky.**

## Solisten:

**Gertrude Foerstel** k. k. Hofopernsängerin (Wien). **Martha Winternitz-Dorda** (Hamburg). **Mme. Charles Cahier** k. k. Hofopernsängerin (Wien). **Anna Erler-Schnaudt** (München). **Rudolf Ritter** (Wien). **Nicola Geisse-Winkel** Hofopernsänger (Wiesbaden). **Wilhelm Fenten** Hofopernsänger (Mannheim).

## Chöre:

Der Musikverein Mannheim. Der Lehrergesangverein Mannheim-Ludwigshafen. Verein für klassische Kirchenmusik Mannheim. Hoftheaterchor Karlsruhe. Chor des Großh. Hof- und Nationaltheaters Mannheim. Kinderchor.

## Orchester:

Hoftheater-Orchester Karlsruhe. Das verstärkte Orchester des Hof- und Nationaltheaters Mannheim. **Orgel:** Kapellmeister **Raimund Schmidpeter.**

Es werden nur für beide Aufführungen gültige Abonnementskarten ausgegeben. **Abonnements-Preise:** Sperrsitze 1. Saalhälfte Mk. 25.— 4. Reihe Säulengang Mk. 10.— 2. 16.— 4. Empore u. folg. Mk. 10.— Alle sonstigen Plätze sind durch Vorbestellungen ausverkauft. — Ausführliches ProgrammBuch 50 Pfg. **Der Kartenverkauf beginnt Montag, den 11. März, in der Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Hechel, Mannheim.** 1883a

50jähr. Jubiläumfeier vom 31. August bis 2. Sept.

## Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck (Württhg.)

Gegründet 1862 ● **PENSIONAT** ● 50jähr. Bestehen **Sechsmontatliche Handels-Kurse:** Praktisch-Übungskontor :: Ausländer-Kurse :: Prachtiger modern eingerichteter Bau Gute Verpflegung Prospekte und Referenzliste unentgeltlich durch den Direktor **Emil Aheimer.**



Nächste Aufnahme 18. April 1912

## AUSTRO-AMERICANA TRIEST

Mittelmeerreise des **Oesterr. Flottenvereins** mit dem Schnelldampfer **Kaiser Franz Josef I.** Von Triest nach: Pola, Gravosa, (Ragusa) Korfu, Malta, Tunis (Karthago), Ajaccio, Villefranche (Nizza u. Monte Carlo), Taormina, Katakolon (Olympia), Cattaro, Spalato, Zara, Triest vom 8. bis 22. Mai 1912. Fahrpreis von K 310 aufwärts; für Mitglieder des Flottenvereins von K 279 aufwärts. 1638a Nähere Auskunft bei: **Karl Morlock, Karl-Friedrichstrasse 26.**



**Slavier-Unterricht** gründl. ertheilt konfess. gebild. Herr. **Monatl. 6 M. 28890** **Schillerstraße 48, 4. St.** **Starke, amerik. Handwagen** gut ausgeh. in Sattel u. Deckel zu verk. **Offert. u. Nr. 28443** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. **Kleines Mädchen-Fahrrad** wie neu, für 35 M. zu verkaufen. **28438 Schillerstr. 50, Hof. r.** **Fahrrad** sehr gut erhalt. **spottbillig abzugeben.** **Durlacherstraße 55, im Laden.** **Fahrrad** in sehr gutem Zustande, mit **Lacpedo**, 2. billigen Preis von **38 M.** zu verkaufen. **1910/11 Melandthoustr. 1, Pt. 118.** **Ein fast neues Fahrrad** mit **Kreuzlauf** und ein **älteres Rad** mit **Kreuzlauf** billig zu verkaufen. **28945 Durlacher-Allee 30, IV. r.**



# Modellhut- 1912 Ausstellung

Eröffnung  
Sonntag, 10. März.



Pariser  
Original-Modelle und Modell-Copien

Ausstellung  
» in wirklich aparter «

## Damen-Konfektion

Kostüme, Mäntel, Blusen  
»»» allerneueste Erzeugnisse. «««

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Sehenswerte Schaufenster-Dekoration.

4211

# Hermann Schmoller & Co.

## Luise Schumacher

Waldstrasse 53. Karlsruhe. Telephon 2136.

Reiche Auswahl  
in gediegenen

### Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Reizende Neuheiten

für  
Konfirmations- und Oster-Geschenke.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Grösstes Lager 4181.4.1

in  
silberplattierten Waren, Bestecke etc.  
der Württ. Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Kataloge gratis. Bei Barzahlung 3% Rabatt.



Red Star Line  
Rote Stern Linie

Postdampfer von  
Antwerpen

nach  
New York

und  
Kanada

Auskunft erteilt  
Rich. Graebener, gen.

in Karlsruhe,  
Kaisersstr. 199a, Einga. Balbstr.



Verkauf durch Beschäfte der Haus-  
Wirtschafts- und Eisenbranche.

## Nördlingen. Nördlingen. Hotel Deutsches Haus

Tel. 81 : : : : Tel. 81  
neu erbaut 1911 — Eröffnung 6. Januar 1912  
empfiehlt sich dem tit. reisenden Publikum, besonders den Herren Geschäfts-  
reisenden.  
Moderne Einrichtung — Zentralheizung, sowie elektr. Licht in allen Räumen.  
Gütigen Besuche sieht entgegen 1930a  
Georg Strauss, Besitzer.

### Unaufhaltsam wuchert in Villen, Häusern und Hütten

Schubcreme Pilo weiter! Woher  
kommt das? Weil Pilo ein Freund  
des Haushalts geworden ist; denn  
das Dienstmädchen ist mit dem  
Stiefelputzen in wenigen Minuten  
fertig, die Frau und der Mann  
freuen sich über den eleganten  
Hochglanz und das Kind beschmutzt  
sich die Händchen nicht, wenn es  
an den Schuhen spielt. Pilo ist  
unantastbar das beste aller existieren-  
den Schuhputzmittel. Es werden  
viele schlechte Schuhcremes ange-  
boten, daher Vorzicht beim Einkauf.

Sie finden  
**Käufer  
Teilhaber**  
sof. durch mich, da ich H. notariell.  
Bekund. ca. 3000 solv. Refekt. f.  
hies. u. ausw. Geschäfte, Fabrik, Güter,  
Gasthöfe u. Grundbes. etc., sowie f.  
Beteilig. jed. Art etc. stets a. d. Hand  
habe u. neue durch eigene Insert. in  
üb. 600 Tages- u. Fachzeitgn. in Massen  
beschaffe. Abschlüsse selbst grösst.  
Aufträge fortl. schon innerhalb weniger  
Tage. Verlang. Sie kostenfr. Besuch.  
**E. Kommen Nachf.**  
(Inh.: Conrad Otto). 10756a  
Stuttgart, Hasenbergstrasse 103.  
Auch Dresden, Berlin, Leipzig,  
Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Breslau.

**Pacht  
gesucht**  
von tücht. kapitalkräftig. Fach-  
leuten, kl. Hotel, — bess. Restaur.,  
Café oder Pension, Saison oder  
Jahresbetrieb, nachw. rentierl.  
Geschäft. Jede Sicherheit gebol.  
Gef. Angeh. unt. Nr. 8826 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Großes Quantum  
**Harzfaszdauben,**  
teilw. zur Holzfabrikation, teilw.  
als Brennholz verwendbar, abzu-  
geben. 1915a.8.1  
Eimoleumfabrik Maximilianson.  
10 Waggons groben, gegabelten  
**Kuhr-Gastofe**  
zur sofortigen Abnahme vom alten  
Abdruck billig abzugeben. 1915a.8.1  
Eimoleumfabrik Maximilianson.  
Hafen-Kinder-Bieg- u. Einwagen  
gut erhalten, billig zu verkaufen.  
88495 Belfortstr. 11. 4. St.

Nähmaschine, gut erh., für 25 M.  
zu verkaufen. 88409  
883-5 Markgrafstr. 16, 2. St.  
Nähmaschine, hocharmig, gut erh.,  
für 30 M. zu verk. 88409  
88414 Müppurrerstr. 88, pari.

Ein zahmes Stuchdrucken zu  
verkaufen. 88409  
Fähringerstr. 13, 3. Stod.  
Kanarienvogel zu verkaufen.  
88409  
Rudolfstr. 19, 4. Stod. 118.  
Pferde,  
Herr und Bauer, zu verkaufen.  
88260 Müppurrerstraße 1.







# Beruf! Erwerb!

Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

## „Mercur“

Karlsruhe Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstr.)  
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.  
7 Lehrer. Prima Referenzen.

Am 10. April beginnen grössere  
3-, 4-, 6- und monatliche Kurse  
(Sommersemester).

### Unterrichtsfächer:

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie, Ma-  
schinenschreiben (30 Maschinen versch. Systeme),  
Buchführung (einf., dopp., amerik.), kaufm. Rechen-  
Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre  
und Scheckkunde, Handelslehre, Geographie, Waren-  
kunde, Geld-, Bank- und Börsenwesen, Kontor-  
arbeiten und Fremdwörterkunde etc.

à Kursus 10 bis 30 Mk.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

### Tages- und Abendkurse

Unterrichtszeit von früh 8 Uhr bis abends 10 Uhr.

### Kontoristinnen- und Stenotypistinnenkurse

Junge Damen, die sich dem kaufm. Beruf widmen  
wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung  
ihrer Schrift, Ausbildung in Stenographie, Ma-  
schinenschreiben, Buchführung, Korrespondenz,  
kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc., für denselben  
vorbereitet.

Kursdauer ca. 4 bis 5 Monate.

### Kontoristen- und Buchhalterkurse

für junge Leute, welche durch Erweiterung ihrer  
Kenntnisse bessere Stellung mit höherem Gehalt  
erstreben, oder solche, die eine Bürostelle suchen.  
Ausbildung in einfacher, doppelter, amerik. Buch-  
führung, Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm.  
Rechnen, Konto-Korrentwesen, Stenographie und  
Maschinenschreiben etc.

Kursdauer ca. 4 Monate.

### Lehrlingskurse

mitte April beginnen wir mit einem Lehrlings-  
kursus für Konfirmanden, welche in eine kaufm.  
Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, wenn  
die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm.  
Rechnen, Korrespondenz, einfacher Buchführung,  
Stenographie etc. ausgebildet werden.

### Sprachkurse

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch,  
Spanisch.

Deutsch für Ausländer.

Honorar mässig.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung  
Fahrpreismäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte  
Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch  
**die Direktion.**

Sprechstunden täglich 8-12 und 2-6 Uhr.  
Sonntags 10-12 Uhr. 4040

**50 Prachtbetten.** Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2  
Schläfer, hochfein rot, dichter Daunenkörper  
mit 17 Pfund Halbdaunen, das Bett 30 Mk.  
Dasselbe mit prima Halbdaunen 35 Mk. Feinst.  
Daunenbett 40 Mk. Zweischläfer kosten dieselben 8 Mk. mehr.  
Garant. Umtausch oder Geld zurück. Preisliste  
üb. Betten, Federn, Inletts usw. u. frei. Viele  
Dankschreib. Joh. Paronson, Westfäl. Bettenfabrik,  
Brakel, Kr. Hörter No. 460.

## Grosser Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

wegen Umzug

Um mein Lager möglichst zu räumen verkaufe ich meine  
**sämtlichen Schuhwaren**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Als ganz besonders vorteilhaft empfehle ich

### Touristen-Stiefel

in jeder Ausführung für Damen und Herren.

### Schwarze u. farbige Damen- u. Herrenstiefel und Halbschuhe

sind in modernsten Ausführungen reichlich am Lager.

Benützen Sie die Gelegenheit, Ihren Bedarf  
für Frühjahr jetzt schon zu decken,  
wenn Sie bis zu **50%** sparen wollen.

## ALBERT HEIL

Erbprinzenstrasse 2.

Von Mitte April ab befindet sich mein Geschäft  
Kaiserstrasse 177.

**Dame** f. lieb. Män. i. einj. Landb., od. Kind. mittl. Pfl. Effekten un. Nr. 28377 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Fahrrad

Preis. fast neu, billig abgegeben. 28342 Marienstr. 16, 11. Et.

## Buttericks Schnittmuster

Buttericks Moden-Revue, monatlich Lieferung, 1/4 jährlich Mk. 2.—, Einzelheft 85 Pfg.  
Buttericks Moden-Album für Frühjahr und Sommer, Heft Mk. 1.25  
Buttericks Modenblatt, monatlich neue Ausgabe. gratis.

entsprechen stets der neuesten Mode und sind außer-  
ordentlich praktisch, weil danach jede Dame, auch  
wenn sie nicht zu schneiden versteht, elegante  
und gut passende Garderobe anfertigen kann.  
Zu Originalpreisen vorrätig bei

## Gebr. Ettlinger

Großh. Hoflieferanten. 4235

## Läufer

für

## Treppen und Zimmer

in

Haargarn, Velours, Journay-Velours und Coeos

in reichhaltiger Dessin-Auswahl

### Extra-Anfertigung

nach eigenen Entwürfen und Farbenzusammenstellungen.

4142

## Dreyfuss & Siegel

Grossh. Hoflieferanten.

Das **Spezialhaus** für

# Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüte

empfehlte seine Neuheiten

für Frühjahr und Sommer.

## S. Rosenbusch

137 Kaiserstrasse 137.

Beachten Sie meine Auslagen.

4210



**OXO**  
Bouillon  
Würfel

der Compie **LIEBIG**

Wo es sich um Verbesserung von Suppen, Saucen,  
Gemüsen usw. handelt, empfiehlt sich die Verwendung  
von Liebig's Fleisch-Extrakt, welches den Eigengeschmack  
der Speisen nicht verdeckt.

**John Soffen Koffen**  
in der Hofmannstraße



Jede Tablette zerdrückt und mit  
heissem Wasser aufgelöst gibt  
eine Tasse reinen, wohlbekömm-  
lichen Kaffee. Zu haben in allen  
besseren Delikatess-, Kolonial-  
warengeschäften oder direkt von  
Dr. Koerner's  
Kaffee-Extract-Fabrik,  
Kirchheim bei Heidelberg

Dr. Koerner's  
Kaffee-Extract-  
Tabletten

Niederlage bei: Karl Hoyer, Karl-Friedrichstrasse 22; Jean Kissel,  
Kaiserstrasse 150; Fritz Klein, Kaiserstrasse 41; Herm. Munding,  
Kaiserstrasse 110; Carl Roth, Herrenstrasse 26. 149a.4.2

Für den Inhaber einer  
**Holzwarenfabrik verbund. mit Dampfjägewerk**  
ingen. bejuchter wirtl. Oberamts- u. Garnisonstadt suche ich tätigen  
**Teilhaber**  
mit einer Einlage von ca. 30-40 Mille. Brauchfundeige beborant.  
Position angenehm. Nähere Auskunft erteilt sub Chiffre **H. M. 514**  
**G. Ebert, Stuttgart, Kaiserstrasse 60b.** 38351

**2 Motoren,**  
1/2 PS. und 1 PS., Wechselstrom, an-  
taufen gelucht. Offerten unter  
Nr. 28387 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten. 38436

**Kochschrank,**  
Solim Eberhard, ist Plasmangel-  
halber preiswert zu verkaufen.  
Eingel. jeden nachmittag 3 Uhr  
straße 88, 3. Stof. 38436

Zu verkauf. 2 schlafrige Bettstelle  
mit Holz und eine Strohmattre.  
Bernh. 49, IV., rechts. 38439

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt  
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Simon, Rheinr. 107.

38383.1



Bekanntmachung.

Vom Montag, den 11 bis Samstag, den 16. März 1912, wird die mechanische Reinigung des Wasserrohr-Netzwerkes...

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhebungen des Wassers auch in entfernteren Hochleitungen...

Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badeseen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß.

Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.

Karlsruhe, den 8. März 1912. Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke Karlsruhe.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung eines Steinbruchs.

Nr. 1/12. Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemerkung Durlach beizugehen, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsverwertes...

Freitag, den 19. April 1912, vormittags 9 Uhr.

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Sophienstraße Nr. 4, dahier, versteigert werden.

Grundbuch von Durlach Band 42 Seite 13 Verbandsverzeichnis I.

- 1. Lsg. Nr. 7608. 15 a 96 qm Ackerland im Lerchenberg, cf. Nr. 7607 (Robert Karl Rittershofer, Postbote), cf. Nr. 7609 (Abraham Seuber, Landwirt).
2. Lsg. Nr. 7577. 21 a 42 qm Dehung im Bergfeld, cf. Nr. 7576 (Albert Hofmann, Architekt in Berlin), cf. Nr. 7578 (Hohlweg).
3. Lsg. Nr. 7580 b. 4 a 48 qm Steinbruch im Lerchenberg, cf. Nr. 7579 (Albert Hofmann, Architekt in Berlin), cf. Nr. 7582a (selbst).
4. Lsg. Nr. 7580 c. 4 a 59 qm Steinbruch im Lerchenberg, cf. Nr. 7579 (A. Hofmann), cf. Nr. 7582a (selbst).
5. Lsg. Nr. 7588 a. 20 a 30 qm Acker, 55 a 85 qm Steinbruch, 70 a 15 qm zusammen im Lerchenberg, cf. Nr. 7578 (Hohlweg), cf. Nr. 7362, 7362a (Friedrich Kirchenbauer, Architekt in Karlsruhe), und Franz Wolff, Architekt d.lda).
Die fünf Grundstücke — 122 a 60 qm zusammen — bilden wirtschaftlich ein Ganzes (Steinbruch) und sind zusammen geschätzt auf 5000 M. 1868a

Durlach, den 27. Februar 1912.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-, Nuzigkeit-, Brennholz-, Wellen- und Schlagraum-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen versteigert mit Vorfrist bis 1. Okt. 1912 am

Mittwoch, den 13. März 1912,

von vormittags 9 Uhr ab, auf dem Rathaus: aus Distrikt V Stadtwald Aht. 1 und 2, 5 oberer Hertel, 8 runder, 9 oberer, 10 unterer Rom, 11 Hub und 13 Seebuch; 1 Ster Nuzigkeitsholz (Eichen), 13 Ster Buchen, 30 Ster Eichen, 7 Ster Birken, 4 Ster Nuzigkeit, 3 Ster Erlen, 222 Ster Forsten, 46 Ster Nuzigkeit und 19 Ster gemischtes Scheit- und Brühlholz, ferner 25 gemischte Durchforstungswälder, 25 Nuzigkeitswälder und 25 Buchenastwälder sowie 8 Lose Schlagraum.

Das Brennholz stammt aus Durchforstungen und zufälligen Ergebnissen. Vorzeiger des Holzes und der Wellen durch Waldhüter Feil und Lainger in Ettlingen. Das Brennholz ist durch Querbrügel bezeichnet.

Donnerstag, den 14. März 1912,

an Ort und Stelle im Walde: aus Distrikt V Aht. 14 Haag, 8 runder, 9 oberer Rom; 1 Eichenstamm I, 1 II., 6 V. Klasse, 2 Hainbuchen III., 2 IV., 1 V. Klasse, 1 Kirschbaum III. Klasse, ferner 9 Nuzigkeitstämme III., 8 IV., 19 V. und 19 VI. Klasse, sowie 16 Nuzigkeitstämme II., 5 III. Klasse, 4 Forstenabschnitte II., 1 III. Klasse und 4 Bauhänge I. Klasse. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr am Waldeingang beim St. Johannes an der Mörcherstraße. Auszüge durch Waldhüter Feil und Waldhüter Lainger.

Samstag, den 16. März 1912,

von vormittags 9 Uhr ab, auf dem Rathaus: aus Distrikt I Aht. 4 unterer Eiegrain, 6 Tamengarten, 7 Brudergarten, 8 Mehr, 11 Eberbach, 12 Kreuzberg, 15 Nagerwiese, 16 Ackerbach, 18 oberer Kreuzberg und 20 Saanenberg; 7 Ster Nuzigkeitsholz (Eichen), 80 Ster Buchen, 230 Ster Eichen, 11 Forsten, 67 Ster gemischtes Scheit- und Brühlholz, ferner ca. 300 gemischte Astwälder und 19 Lose Schlagraum; Distrikt II Aht. 4 Hainbuchen; 3 Ster gemischtes Scheit- und Brühlholz und 1 Los Schlagraum; Aht. 7 Waldhänge; 2 Lose Schlagraum; aus Distrikt III 1 Ster Nuzigkeitsholz (Eichen), 2 Ster Buchen, 11 Ster Eichen, 25 Ster gemischtes Scheit- und Brühlholz und 3 Lose Schlagraum; Distrikt IV Hagen; 1 Ster Buchen, 35 Ster Eichen, 8 Ster gem. Scheit- und Brühlholz und 2 Lose Schlagraum, ferner ca. 100 Astwälder. 1925a Das Brennholz stammt größtenteils aus zufälligen Ergebnissen und dem aus den Schlägen sich ergebenden Korbholz und minderwertigem Holz. Das zum Verkauf kommende Brennholz ist durch Querbrügel bezeichnet.

Linoleum

Extra-Preise

Montag bis inkl. Donnerstag Sowieit Vorrat

Table listing various linoleum products and prices: Linoleum, 200 cm breit, gemustert . . . . . Meter 2.15 2.80 3.50; Linoleum, 250 cm breit, gemustert . . . . . Meter 4.60 5.50; Linoleum, 300 cm breit, gemustert . . . . . Meter 5.75 6.50; Granit-Linoleum, 200 cm breit, verschiedene Farben . . . . . Meter 3.90 4.60; Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, schöne Muster . . . . . Meter 4.80 5.75; Linoleum uni in verschiedenen Farben, 200 cm breit . . . . . Meter 3.50; Linoleum-Läufer, ca. 60 cm breit . . . . . Meter 78 95; Linoleum-Läufer, ca. 67 cm breit . . . . . Meter 95 1.10; Linoleum-Läufer, ca. 90 cm breit . . . . . Meter 1.20 1.45; Linoleum-Läufer, ca. 110 cm breit . . . . . Meter 1.55 1.80; Linoleum-Läufer, ca. 133 cm breit . . . . . Meter 1.90 2.25; Linoleum-Teppiche 150/200 cm 5.75 200/250 cm 10.25 200/300 cm 13.00; Linoleum-Vorlagen ca. 40/40 40 70/90 90 70/115 1.30 90/130 2.20; Linoleum-Vorlagen, Inlaid, ca. 60/90 cm . . . . . Stück 1.90; Küchentisch-Linoleum, Muster durchgehend, 100 cm breit . . . . . Meter 3.30; Auflegestoffe für Küchentische, 50 cm br. 1.10 70 cm br. 1.45 100 cm br. 1.95; Ein Posten Wachstuch-Wandschoner . . . . . Stück 35 45; Filzpappe zur Linoleum-Unterlage . . . . . Meter 20

Hermann Tietz

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Ettlingenweiler, Amt Ettlingen, versteigert in ihrem Gemeindewald am Donnerstag, den 14. März d. J., 15 Eichen von 2,55 fm. abw. 9 Forsten 1,01 11 Nuzigkeitstämme 2,22 72 Nuzigkeitstangen I. Klasse, 34 11. Klasse 5 111. Klasse and 7 Ster eichen Scheitholz. Die Zusammenkunft ist vormittags 10 Uhr beim Rathaus. Ettlingenweiler, den 8. März 1912. L u m p p, Bürgermeister, vdt. A. L u m p p.

Nuzholz-Versteigerung des Groß-Forstamts Wolfach

am Donnerstag, den 14. März d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, im Rathaus in Wolfach über 8217 Ackerholztämme und Abschnitte mit i. g. 8970 fm. aus den Domanenwaldungen bei Hippoldsbau in 40 Losen, Bedingungen und Preisverzeichnisse durch Forstamt.

Zu verkaufen einige 88288 Reit- und Wagenpferde

leiderer Schlag, darunter ein sehr schöner Apfelschimmel u. eine hellbraune Stute, ca. 7 bis 8 Jahre, ein leidetere Doppelpony, Einpanner, ferner ein paar plattierte Brustblattgeschirre, sehr gut erhalt., einige gebrauchte Herren- und Damenmäntel, Näheres in Durich, Restaurant Waldhorn am Bahnhof.

Fast-Pluto zu mieten gesucht.

120 Str. Tragkraft, auf 3 Monate zu mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 1904a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Advertisement for Adolf Sexauer, HOFLIEFERANT, Friedrichsplatz 2. Telephone 164. Rabatmarken. Engl. Tüll-Gardinen in weiss und crème, von M 4.50 bis M 24.— p Paar; Garnituren m. Lambrequin u. Volant, v. „ 12.— „ 30.— Garn; Stores von „ 3,50 „ 15.— Stück; Erbstüll-Gardinen mit Point lace „ 11,50 „ 68.— Paar; Stores „ „ „ 6.— „ 120.— Stück; Madras- u. Etamine-Garnituren mit Lambrequin von M 11,50 „ 30.— Garn; Mull-Vorhänge mit Lambrequin „ 12.— „ 20.— Garn; Leinen-Garnituren mit Lambrequin „ 10,50 „ 25.— Garn; Rulos, ein- und zweiteilig „ 4,80 „ 0,50 Fenst; Bettdecken für 1 und 2 Betten „ 4,25 „ 0,75 Stück. in reichhaltiger Auswahl. 4250

Advertisement for H. Bieler, Kaiserstr. 223, zwischen Hirsch- und Douglasstr. Damentfrisieren, Kopfwaschen, Haarpflege, Parfümerien und 4184 5.1 Toilett-Artikel. 18 GOLDENE MEDAILLEN.

Advertisement for Friedrich-Luisen-Hospiz in Bad Dürrenheim. Die Wiederholung der Aufführungen am 13. März kann teils wegen eingetretener Hindernisse, teils mit Rücksicht auf andere Veranstaltungen nicht stattfinden. Wir bitten die Beträge für Karten bei Geschwister Moos zurückzugeben. Das Komitee.

Advertisement for Ca. 80 Kisten Engl. Bettstellen, Löwen-Apotheke Karlsruhe. Gut erhalten, Kinderliegewagen 15 M., Bromendewagen 12 M., Klappportwagen 8 M., Karlfriedrichstr. 19, 1 Tr. r.

Advertisement for Boger, Aquariumpflanzen. männlich, 8 Monate alt, billig zu verkaufen. Georgfriedrichstr. 32, 4. St. lfs. 38429. 38449



Um den Südpol.

Die Polarländer des Südpols sind weniger bekannt als die des Nordpols, da nur 2 Festländer, Australien und Südamerika, bis zum 40. bzw. 55. Grad südlicher Breite reichen.

„Ich behaupte dreist“, so schrieb der Weltumsegler James Cook im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts, „dass kein Mensch es jemals wagte, weiter vorwärts zu dringen, als es mir gelungen ist.“

Bis zu Cooks Zeit hatte man um den Südpol ein mächtiges Land vermutet. Schon der Chalhäer Selentus, Aristarhs Schüler, hatte um 150 vor Christus die Theorie aufgestellt, dort müsse ein Land liegen, das Afrika mit Indien verbinde.

Mit der russischen Expedition von Bellingshausen (1819-21), ferner mit den ab. lichen Vorstößen englischer und amerikanischer Handelsschiffe, die Balfisichang trieben, schließlich aber und vor allem durch die umwälzende Arbeit von Cook über den Erdmagnetismus wurde eine neue Epoche der Südpolarforschung eingeleitet.

James Cook, einer der ersten Südpolarforscher, unternahm 1771-73 drei Expeditionen und entdeckte u. a. das „Vittorialand“, an dessen Küste er bis zum 78. Grad vordrang. Eine „wissenschaftliche Expedition“ der Südpolarländer setzte zu Ende des 19. Jahrhunderts ein.

Nach einem aus Hobarttown in Tasmanien stammenden Bericht ist der norwegische Südpolarfahrer Amundsen auf seinem Expeditionschiff „Fram“ aus den Südpolargewässern dort eingetroffen, nachdem er nach seinen Angaben Mitte Dezember v. J. den Südpol erreicht hat.

„Die Bezwingung des Südpols“, so schreibt Professor Singer (Berlin) in der „Frankf. Ztg.“, ist sicherlich eine löhne, gewaltige Entdeckung. Sie sichert dem Glücklichen auf jeden Fall die Unsterblichkeit.

ist zurzeit noch nichts bekannt. Ein schneller Entwegung lediglich von der Koffen Eisperipherie zum Südpol und von da zurück wäre heute nach den Erfolgen Shackletons kaum höher zu bewerten, als Roarss verzweifelte und schließlich auch geglückte Versuche über das Meer zu tragen.



Kapitän Roald Amundsen.

Neues mehr sagen, dagegen würde der Amundsenische und auch der Scottische Zug an Wert gewinnen, wenn es gelungen sein sollte, über die Frage der südlichen Erstreckung des gewaltigen Koffen Eises neue Tatsachen beizubringen oder sie gar zu lösen, womit freilich zum Teil auch schon die Entdeckungsaufgaben unserer Fühnerischen Expedition erledigt sein würden.

Die meisten Ausfahrten schen Scott zu haben, weil er von seinem Winterquartier bis 88 Grad 23' südlicher Breite den Spuren Shackletons folgen konnte, der also bis in die Nähe des Südpols ein allgemein bekanntes Terrain vor sich hatte.

Da man in England und Norwegen mit Ungeduld und Spannung erwartete, welcher der beiden Konkurrenten zuerst den Fuß auf den Südpol setzen werde, so erweckte jetzt Amundsen's Nachricht in Christiania die größte Freude.

Lehr, Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsung vom 7. März 1912.

Pflasterung von Straßen. Für die Pflasterung der Kriegsstraße zwischen Bolzariswäckerer- und Sommer-Straße mit Granitsteinen und der Wieland-Straße mit Kleinpflaster sollen Anlehensmittel im Betrage von 51.600 und 12.600 M., zusammen von 64.200 M. beim Bürgerausschuß angefordert werden.

Einziehung einer Straßentreppe. Die Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken beantragen, den Feldweg im Zuge der Klauptstraße zwischen Deorient- und Brauer-Straße, der ihre Fabrikgrundstücke trennt, einzuziehen und ihnen das Gelände zur Erweiterung ihres Anwesens zu überweisen.

Schreinerwerkstätte für die Gewerbeschule. Zur vorübergehenden Einrichtung einer Schreinerwerkstätte für die Gewerbeschule (bis zur Fertigstellung des Schulhaus-Neubaus) wird ein Raum Steinstraße 23 gemietet.

Rosklandsarbeiten. Das Tiefbauamt wird ermächtigt, die für diesen Winter eingerichteten Rosklandsarbeiten einzustellen, nachdem ein Bedürfnis für die Weiterführung der Arbeiten nicht mehr besteht.

Die städtische Brodenversammlung. Das städtische Gebäude Schwanenstraße 4, in dem zur Zeit die Brodenversammlung untergebracht ist, muß infolge der geplanten Errichtung eines Neubaus für die Gewerbeschule abgerissen werden.

Verbrauchssteuer auf Bier. Der Stadtrat beantragt, die Zustimmung des Bürgerausschusses zur Änderung des § 2 der Verbrauchssteuerordnung dahingehend, daß die Stadteile Rintheim und

Wierpitz, die nach den jetzigen Bestimmungen zur städtischen des in Karlsruhe gebrauchten Bieres zum Verbrauchssteuerbezirk gehören, künftig auch hinsichtlich des von auswärts eingeführten Bieres in den Verbrauchssteuerbezirk einbezogen werden.

Hauptversammlung des Zentralkomitees für deutsche Binnenschiffahrt. Mit der Vertretung des Stadtrats auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des Zentralkomitees für deutsche Binnenschiffahrt in Berlin (15. März d. J.) werden die Herren Stadträte Dr. Haas und Kälfch betraut.

Die städtischen Arbeiterfortbildungskurse, die in diesem Winter eingerichtet waren, werden am 15. d. Mts. geschlossen. Dem Schlußakt werden Vertreter des Stadtrats anwohnen.

Leihenshäuserstelle. Für die Neubesezung der durch Ableben des seitherigen Inhabers erledigten Stelle des ordentlichen Leihenshäusers der Stadt wird der bisherige Stellvertreter, Friese, A. Bauer, zum Groß. Bezirksam in Vorschlag gebracht.

Friedhofverwalter. Die auf 1. April d. J. neu errichtete Stelle eines Friedhofverwalters für den Hauptfriedhof der Stadt Karlsruhe wird unter 59 Bewerbern dem Gartenmeister bei der Stadtgärtnerei in Saarbrücken, Ludwig Unerzagt, zunächst probeweise, übertragen.

Für eine Ausstellung von Schülern und Lehrlingsarbeiten der städtischen Gewerbeschule wird der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle in der Zeit vom 1. bis 15. April d. J. abgegeben.

Der große Natursaal wird dem katholischen Frauenbund auf Donnerstag, 14. März d. J., abends 8 1/2 Uhr, zur Abhaltung eines Vortrages von Frau Klara Philipp in Bretten über die Feuerung zur Verfügung gestellt, dem Verein mittlerer Badischer Eisenbahnbeamten auf Samstag, den 4. Mai d. J. mittags und Sonntag, den 5. Mai, vormittags, zur Abhaltung des diesjährigen Abgeordnetenrates des Landesvereins. Den Teilnehmern dieser Versammlung wird für den letzteren Tag zudem freier Zutritt in den Stadtpark bewilligt.

Reizgelegenheit im Stadtpark. Zur Schaffung weiterer Reizgelegenheit für die Besucher des Stadtparks sollen zwei Pons angekauft und mit Sattelzeug ausgerüstet werden.

Bergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: Die Lieferung einer automobilen Drehleiter für die städt. Feuerwache (vorbehaltlich der Bewilligung der erforderlichen Mittel durch den Bürgerausschuß) an die Firma Karl Meh, Feuerwehrgeschäft hier, das Neuanstreichen von Sitzbänken für die öffentlichen Anlagen an Malermeister Albert Maeyer, die Arbeiten zur Bergförderung der Aufenthalts-, Wasch-, Bade- und Kantine Räume in der Werkhalle II am Rheinbaben an die Mindefforberden, d. i. die Firmen Emil Httmann (Mauerarbeit) und Aug. Gerhard Witwe (Steinmauerarbeiten), die Anstreicherarbeiten für die Erweiterungsbauten des Schlacht- u. Viehhofes an Jakob Besthof, A. Ewald, Christian Köhn und J. A. Klingensfuß (zweiteiliger, vierteiliger, bezw. niederer Anbieter), die Lieferung des für den Dampfmaschinen des städtischen Schlachthofes erforderlichen Mischleiters an die Firma K. Dale (Mindefforberden), die Ausführung von Pflasterarbeiten für das Gaswerk II an die Firma Daniel Westermann (Mindefforberden), ferner für die Erweiterung des städtischen Wasserwerks (vorbehaltlich der Bewilligung der nötigen Mittel durch den Bürgerausschuß), die Herstellung eines Filters- und eines Schachtbrunnens für die Erweiterung der Wasserfassungsanlage an die Firma Johann Keller in Renschen, die das günstigste Angebot eingereicht hat, die Lieferung von Rohren und Formstücken für die Verlängerung der Heberleitung an die Firma Rudolf Böking u. Co. in Halberghütte, die Lieferung zweier Zentrifugalpumpen an die Firma Gebr. Sulzer in Ludwigschafen a. Rh., die Lieferung von Werkzeu an die Firmen H. Hommel G. m. b. H. und Gebr. Ufer hier.

Wirtschaftsgehe. Dem Groß. Bezirksamt werden unbeantw. bei vorgelegt: die Gesuche des Meßgers und Wirts Erhard Stoll um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zum Ritter“, Rheinstraße 50, des Bierbrauers Albert Heinrich Köhler um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinhandel „zur Einigkeit“, Wilhelmstraße 47, des Mediziners Karl Hoier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinhandel „zum Wirttemberger Hof“, Uhländstraße 26, und des Wirts Karl Friedrich Schmidt in Stadteil Grünwinkel um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzeption mit Branntweinhandel zum Hauje Durmersheimerstraße 53 „zur Nacht am Rhein“ nach jenem Durmersheimerstraße 68 „zum goldenen Hirsch“ und zum Betrieb der Realgastwirtschaft dabeist. Das Gesuch des Meßgers Eugen Ernst Hummel, zur Zeit in Vorzheim, um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft in der zwischen dem Hardthaus und dem Postweg bei Welsch-Neureut auf der abgeordneten Gemartung Hardtwald zu errichtenden Baulantene wird zunächst durch Anschlag an der Verfündigungstafel zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem Oberkommando der Freiwilligen Feuerweh für die Einladung zur Abendunterhaltung der Feuerweh Samstag, den 9. d. Mts., abends 8 Uhr, im großen Festsaal, dem Karlsruhe Männerturnverein für die Einladung zu seinem Schauturnen in der Groß. Zentralkunsthalle Samstag, den 9. März, abends 8 1/2 Uhr, dem Herrn Kaufmann Hugo Vanbauer für die Einladung zur Besichtigung seiner Geschäftsräume in städt. Haus, Kaiserstraße 145, dem Rheinklub „Allemania“ für die Einladung zu seiner Bootsausfahrt auf Sonntag, den 17. März, nachmittags 1/4 Uhr, in Marau, dem Karlsruhe Fußballverein für die Uebernahme seines Jahresberichts für das Geschäftsjahr 1910/11 und dem Komitee des Vereins zur Erhaltung eines Röchnerinnen-Anhls dahier für die Uebernahme seines 20. Jahresberichts. Herr Hermann Wächter hat dem Stadtpark einen Fußs zum Geschenk gemacht, wofür gleichfalls Dank ausgesprochen wird.

Säglich ist nur das Kranke

und schön ist nur wer gesund ist!

Ein an sich unjöhner Mensch kann doch ein gewinnendes, sympathisches Äußeres haben, wenn ihm die Gesundheit aus allen Poren lacht. Dagegen können schöne Menschen an Reiz sehr verlieren, wenn sie nervös sind und infolgedessen ihr Gesicht eine nervöse Prägung erhält.



BIOMALZ

viele Mittel zu bannen. Mit Salben, Schminken und Puder ist da wenig getan. Man muß vorbeugend schon eine rationelle Körperhygiene anwenden, muß in der Ernährung vor allem die schädlichen Speisen und Getränke meiden und darf nicht veräuern, morgens, mittags und abends Biomalz zu nehmen.

Diese Erfahrung hat an staunenswerten Beispielen gelehrt, daß der regelmäßige Gebrauch von Biomalz ganz dazu angetan ist, diese vorzeitigen Alterserscheinungen und Beschwerden zu beseitigen. Die verborgene schlummernde Kraft des Organismus wird wieder geweckt und dem Lichte zugeführt.

Das echte Biomalz! Bei der großen Zahl von Nachahmungen und Ersatzpräparaten ist es unbedingt erforderlich, beim Einkauf darauf zu achten, daß man nicht irgend etwas anderes mit ähnlich klingendem Namen in die Hand gebracht bekommt.

Arzten glänzend begutachtet und bezüchteter Volarifer. Biomalz ist auch unentbehrlich für Frauen und Kinder.





# Gebrüder Hirsch

1052 Telephon      Kaiserstrasse 166      Telephon 1052

## Einziges Spezialtuchhaus am Platze

zeigen den Eingang der 4046.2.1

# Frühjahrs-Neuheiten

in Herren- und Damenkleiderstoffen (Tailor made) an.  
Musterkarten gerne zu Diensten.      Statt Marken 10% Rabatt.

### Großherzog. Baugewerkschule Karlsruhe.

Das Sommer-Semester 1912 beginnt am Dienstag, den 16. April, morgens 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung und Einweisung der Schüler. Alle Anmeldungen sind, bei Vermeidung der Zurückweisung, schriftlich bis längstens 23. März an die Direktion zu richten. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der hochbautechnischen, baubau- und maschinenbautechnischen und elektrotechnischen Abteilung ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr, der Nachweis über Abfertigung der 5. Klasse einer Mittelschule oder einer dreiklassigen Gewerbeschule und eine zweijährige praktische Tätigkeit nötig. Ausnahmeweise werden auch tüchtige Schüler einer gewerblichen Fortbildungsschule zugelassen.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Gewerbelehrer-Ausbildung wird das zurückgelegte 17. Lebensjahr, eine mindestens dreimonatliche praktische Tätigkeit in einem größeren Baugewerbe und außerdem entweder die erfolgreiche Aufnahme unter die Volksschulkindern oder die bedingungslose Reife für die 8. Klasse einer Mittelschule vorausgesetzt.

Alle Näheres ist aus dem Programm der Anstalt ersichtlich, welches das Sekretariat der Anstalt an Neuzutretende, ebenso wie die Anmeldebroschüre für alle Aufnahmefachende, unentgeltlich versendet.

Karlsruhe, im Februar 1912.

### Gerettet

werben glänzend getragene Garderoben durch gründl. denn. Reinigung, elegante Reparaturen und Entfernen des Glanzes unter Garantie. Kostenlos, wenn ohne Erfolg. Anzüge von 3.50 Mk. an. Einiges in 8 Stunden. Karte genügt. Erfinder u. einzige Inhaber **Wimmer, Amalienstr. 22, 98251 Telephon 3152.**

## Norddeutscher Lloyd + Bremen

Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

### von Bremen nach

New York + Baltimore  
Philadelphia + Galveston  
++ Kanada + Cuba ++  
Brasilien + La Plata +

Genoa - New York  
Bremen - Ostafrika + Bremen - Australien.

Anschlußlinien: Austral-Japan- und Singapur-Neuguinea-Linie  
Mittelmeer - Dienst

von Marseille über Genoa, Neapel, Catania nach dem Ostlichen Mittelmeer und Schwarzen Meer. Marseille-Alexandrien. Genoa-Neapel-Corfu-Alexandrien.

Ausgabe von Reise-Schecks und Welt-Kreditbriefen.  
Auskunft erteilen

## Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen

In Karlsruhe i. B.: Generalagentur für Baden Fr. Kern,  
Karl-Friedrichstraße 22, Ecke Erbprinzenstraße.

### Patent-Büro

Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

### 4% Hypothekenpfandbriefe Reihe VII

der **Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz und Frankfurt a. M.**

Unverlosbar. Kündigung frühestens zum 1. Januar 1922 zulässig. Die Zeichnung auf Nom. Mk. 5000000.— der obigen Pfandbriefe findet am **Donnerstag, den 14. März 1912** zum Kurse von 99.50% statt. Anmeldungen werden in Karlsruhe bei dem **Bankhaus Straus & Co. und der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A. G.** bei welchen der Prospekt zur Einsichtnahme aufliegt, von jetzt ab und am Zeichnungstage entgegengenommen.

**Greiz u. Frankfurt a. M., am 8. März 1912.**

**Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.**

### Millionen

gebrauchen gegen **Husten**

Reiherkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

### Kaiser Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privatpersonen über den jährigen Erfolg.

Neuerlich befürmliche und wohl schmeckende Bonbons.

Rafet 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben in Karlsruhe in allen Apotheken, sowie bei: **Th. Bals, Drogerie, Kaiserstr. 17; H. Grt, am Fildellplatz; Otto Fischer, Fildellplatz-Drogerie; Drogerie, R. W. Lang, Kaiserstr. 69; G. Roth, Hof-Drogerie; W. Th. Thiering, Amalienstr. 19; B. Grt am Fildellplatz; E. Richter, Jahrgangstr. 71; Fr. Decker, Ecke Blumen- und Bürgerstr.; S. Wang, Kaiserstr. 48; R. Langer, Joh. Niedlstr. 4; Baldhornstr. 4; Bismarckstr. 4; G. Solzer, Schilderstr. 83; E. Müller, Drogerie, Lachnerstr. 14; Otto Wauer, Wilhelmstr. 21; Fildellplatz-Drogerie, Joh. G. Ellinger, Apotheker in Karlsruhe; Strauß-Drog. in Karlsruh; Mühlberg, Aug. Mohr in Jittersbach.**

## Fahrräder Fahrradteile

Pneumatiks

bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen in bester Qualität.

**Spezial-Herren-, Damen- u. Knabenräder je nach Bereifung von Mk. 62.50 an**  
**Pfeilräder in Spezial-Ausstattung von Mk. 98.50 an.**

Schläuche	Decken	Berggreife
ohne Garantie . . . . . Mk. 2.15	ohne Garantie . . . . . Mk. 2.15	ohne Garantie . . . . . Mk. 4.50
3 Monate Garantie . . . . . 2.45	3 Monate Garantie . . . . . 3.90	6 Monate Garantie . . . . . 6.75
6 Monate Garantie . . . . . 3.10	6 Monate Garantie . . . . . 4.70	12 Monate Garantie . . . . . 8.50
12 Monate Garantie . . . . . 4.25	12 Monate Garantie . . . . . 5.90	Stollenreife . . . . . 8.50
		Stollenbergreife . . . . . 10.—

Laternen . . . . . von Mk. —.90 an  
Sattel . . . . . „ 2.25 an  
Felgen . . . . . „ 1.— an  
Pedale . . . . . „ 1.70 an  
Ketten . . . . . „ 1.30 an  
Schlüssel . . . . . „ —.20 an  
Engl. Schlüssel . . . . . „ —.60 an

Schutzbleche . . . . . Mk. —.50  
Kleidernetze . . . . . „ —.70  
Bremsgummi . . . . . Mk. —.15 und —.10  
Pedalgummi . . . . . „ —.10

**Glocken etc. etc.**  
in allen Preislagen.

Ferner empfehle: **Original Pfeil- u. Naumanns Germania-Fahrräder** in bekannt vorzüglicher Ausführung.  
**Pfaff- und Phönix-Nähmaschinen**  
**Yost- u. Continental-Schreibmaschinen.**  
Reparatur-Werkstätte. 4245

## Georg Mappes

Telefon 2264.      nur Karl-Friedrichstrasse 20.      Telefon 2264.

### Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Zeige der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe ergebenst an, dass ich in der Südstadt, Ruppurrerstrasse Nr. 34 ein

## Damenputzgeschäft

am Montag, den 11. März, eröffnen werde. Als mehrjährige Direktrice werde ich in der Lage sein, die Hüte nach persönlichem Geschmack, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, bei billigster Berechnung anzufertigen. Es wird mein Bestreben sein, die volle Zufriedenheit der Kundschaft zu erlangen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
**Lina Mack.**  
Ältere Hüte werden gerne umgearbeitet. B8815



### Bad Gleisweiler

bei Landau (Pfalz)

## „Das Pfälzische Nizza“

Frühjahrskuren im Sanatorium schon im März von hervorragendem Erfolg bei Nervösen, Rekonvaleszenten nach Erkrankungen der Luftröhre, Influenza etc. Keine Tuberkulose. Diäten bei Magen-, Darm-, Nieren- und Zuckerkranken. 1920a.6.1  
Bez. u. Dürg. Arzt: Dr. med. **K. Hoene**, Nervenarzt.

### Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes Waschmittel

Diplomirte **Hebamme Frau Bouquet**  
Rue du Commerce, 1, Genf,  
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute Pflege und Verschwiegenheit.  
Verschwiegene Entbindung. 1417a

## J. L. Distelhorst

Holzmöbelfabrik

KARLSRUHE, Waldstr. 30/32  
PFORZHEIM, Westf. Karl-Fr. 65

## 20% Rabatt

auf sämtliche Waren-Bestände.

Ca. 100 Zimmer- 2609  
Einrichtungen vorrätig.

Um zu räumen wird der noch vorhandene kleine Restposten **Pferde = Teppiche** solange Vorrat reicht **bedeutend unter Preis** abgelassen. 2095  
Sehr liebend für Wiederverkäufer. Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch (Eing. Kreuzstr., neb. d. Klein. Kirche).

**Zu verkaufen:**  
eine fast ganz neue **Waschmaschine**. Wo, jagt die Erped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4226.

### Kauf-Gesuch.

Tücht. Kaufmann sucht aufstehendes Geschäft oder Fabrik zu kaufen. Zur Verfügung stehen bis 50 000 Mk. 1822a

Angebote unter S. O. 662 an **Rudolf Hoffe, Frankfurt a. M.**

### Kassenschränk

zu verkaufen  
Mittelgröße, zum Preis von 100. Mk. Näheres **Bismarckstr. 165, II.** von 9—10 od. 3—4 Uhr. 4239

Geld in jed. Höhe, geg. Sicherh. sofort. Ausfuhr. Bron. bei Auszahlung. 2. 1920a.6.1  
Jörner, Amalienstr. 63, part.

### Beteiligung

sucht tüchtiger, energ. Kaufmann an rentablen Unternehmen bis ca. 40 000 Mk. 1923a

Angebote unter S. P. 663 an **Rudolf Hoffe, Frankfurt a. M.**

### Kinderwagen

ein noch gut erh. ist bill. z. vert. **Gertrudestr. 15a, I.**



# Chocolade Cie Francaise-Schaaal

„Mascolle“ Iondant, „Vogesia“ mit Milch STRASSBURG i. Els.

Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fabriken mit Wasserkraft, an der Martinsbrücke.

### Badische Chronik.

**Dainbach** (A. Borberg), 8. März. Herr Pfarrer Hermann Effelhorn von hier wurde zum Pfarrer von Dallau ernannt und bestätigt.

**Senafeld** (A. Adelsheim), 8. März. Beim hiesigen Bahübergang wurden vom Schnellzug 7 Stück dem Domänenpächter von Hergenstadt gehörende Schafe getötet.

**Staufen**, 8. März. Der vom Bürgerausschuß genehmigte Gemeindevoranschlag pro 1912 sieht in Ausgaben 113 846 Mark, in Einnahmen 31 692 Mark vor. Der zu deckende Rest von 82 154 Mark wird durch Umlage gedeckt, die wie im Vorjahre 30 Pfg. beträgt.

**Friberg**, 8. März. Der Verein selbständiger Kaufleute des Schwarzwaldes hielt hier seine Generalversammlung ab, die von allen größeren Klagen des Handelskammerbezirks besucht war. Aus dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß das verfloßene Geschäftsjahr eines der arbeitsreichsten war. Es wurde u. a. die Eintragung in das Vereinsregister bewirkt, und gegen verschiedene Fälle unlaute Wettbewerbs mit Erfolg gerichtlich vorgegangen. Ein Zusammenbruch der Landesverbände von Baden, Hessen und Pfalz, sowie der einzelnen Bezirksvereine von Elß-Lothringen zu einem Südwestdeutschen Verband wurde gut geheißen und der Vorstand beauftragt, in diesem Sinne bei der nächsten Landesvorstandssitzung zu wirken. Längere Zeit beantragte die Ausprache über allgemeine Ständestragen, welche schwere Schädigung durch den Hausier- und noch mehr durch den geheimen Warenhandel zu Tage förderte. Die dahingehende Beschüsse fordern die Bekämpfung dieser Schädlinge mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln.

### 4. ordentliche Jahresversammlung des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller.

**Mannheim**, 9. März. Der Verband Südwestdeutscher Industrieller hält heute und morgen in Mannheim seine alljährliche (IV.) ordentliche Jahresversammlung ab, zu der sich bereits zahlreiche Mitglieder eingefunden haben. Die Tagung begann heute morgen 12.10 Uhr mit der 14. ordentlichen Plenarversammlung des Direktoriums des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller im Parkhotel. Mittags 12.1/2 Uhr fand ein gemeinsames Mittagessen in der Wandelhalle des Rosengartens statt.

Nachmittags 2 1/2 Uhr fand im Festsaal der Harmonie-Gesellschaft eine Versammlung zwecks Beratung des Neuabschlusses der Handelsverträge und der Revision des deutschen Zolltarifs in Anwesenheit des Geheimen Oberregierungsrats Müller vom Reichsamt des Innern als Vertreter des Staatssekretärs des Innern und Ministerialrat Dr. Schneider als Vertreter des Badischen Ministeriums des Innern statt. Herr Syndikus Dr. Wiedemann hielt ein Referat „Zur Revision des deutschen Zolltarifs“, worauf die Einzelausführungen der Mitglieder zum deutschen Zolltarif und zum bevorstehenden Neuabschluß der Handelsverträge besprochen wurden.

Heute abend 8 Uhr findet ein Begrüßungsabend mit Damen in den Gesellschaftsräumen der „Harmonie“ statt, wobei Herr Major Langheld-Berlin einen Lichtbildervortrag über „Alt- und Neutamerun“ (neue Kongo-Erwerbungen) halten wird.

### Handel und Verkehr.

**Durlach**, 9. März. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 54 Läufer Schweinen und 217 Ferkelschweinen, die sämtlich verkauft wurden. Preis per Paar Läufer Schweine 50—80 Mark, Ferkelschweine 20—32 Mark. Tendenz: Geschäftsgang gut.

**Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt in Greiz und Frankfurt a. M.** Laut dem in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Inserat werden am Donnerstag, 14. März, 5 000 000 Mark 4% Pfandbriefe Reihe VII, Kündigung und Belosung bis zum 1. Januar 1922 ausgeschloßen, zum Kurse von 99 1/2% zur Zeichnung aufgelegt. Die gegenwärtige Börsennotiz beträgt 100,10%. Die Pfandbriefe sind gleich bei Anleihen des Reiches und der deutschen Bundesstaaten bei der Reichsbank usw. zur Lombardierung in Klasse I zugelassen, und es ist ihnen für das Fürstentum Reuß a. O. die Mündelhaftigkeit verliehen worden. Zeichnungsanmeldungen nimmt am hiesigen Blatte die Sächsische Disconto-Gesellschaft A.-G. sowie das Bankhaus Straus & Co. entgegen.

### Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

**8. März:** Stefan Fuchs von Wörsbach, Bahnarbeiter hier, mit Helene Schweiß von Odesbach; Joh. Viktorinus von Leizig, Zahn-techniker hier, mit Elisabeth Breuer von Köln-Rippes; Ludw. Reis von Baden, Sesselmacher hier, mit Wilhelmine Morlok Witwe von Wörsingen; Johannes v. d. Herde von Wittenberg, Sergeant hier, mit Elna Wicher von hier; Ludw. Käfer von Mönchsweiler, Bahnarbeiter hier, mit Friederike Maier von Liebelsheim.

**9. März:** Gertrud, B. Josef Schmid, Oberpostinspektor; Hildegard Rosa, B. Karl Joh. Ripp, Zimmermann; Julie Josefine Frieda, B. Karl Wihl. Bessel, Bremser. — **4. März:** Karl Ludwig, B. Karl Eingenfelder, Radler; Karl, B. Karl Friedr. Dahlinger, Schneider; Richard Howard, B. Gust. Otto Paul Peters, Ingenieur; Siegfried, B. Karl Graf, Kaufmann. — **6. März:** Elsa Mina, B. Friedrich Meuser, Kaufmann.

**Todesfälle:**  
7. März: Katharine „usf“, Witwe des Birix Mathias Gutsch, alt 73 Jahre. — 8. März: Otto Schuler, Schlosserlehrl., B. Aug. Schuler, Maschinist, alt 14 Jahre; Luise Mennich, ohne Gewerbe, ledig, alt 72 Jahre; Rosa Schauble, Ehefrau des Lokomotivführers Jakob Schauble, alt 51 Jahre; Gustav, alt 2 Monate 15 Tage, B. Franz Gerbrach, Maschinenführer; Friedrich, alt 14 Jahre, B. Christoph Schmitt, Markthalbener; Magdalene, alt 6 Tage, B. Heinrich Biffinger, Werkmeister.

Bei **KOPISCHKE** Hofapotheker Otto **Cirrovantille** bez. in Apotheken. Vorzug bevorzugen.

**Unionbrauerei A.-G.** Karlsruhe. Telefon 264. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn und Bruder

## Otto Schuler

nach kurzer Krankheit im Alter von beinahe 15 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 9. März 1912.  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1/4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Friedrichsplatz 13. 88359

### Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verlust meines unergötlichen Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

## Johann Gebhardt

brachen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere danken wir für die zahlreichen Kranzsendungen, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung bei der Trauerfeier. Herzlichen Dank auch Herrn Hofprediger Fischer für seine trostreichen Worte, den Herren vom Hornquartett des Großh. Hoforchesters, für die ergreifende Trauermusik, dem Militärverein Karlsruhe und dem Gesangsverein Edelweiß für die Kranzniederlegung.

Karlsruhe, 8. März 1912. 88391

Familie Emil Gebhardt,  
Familie Julius Gebhardt,  
Familie Joseph Gebhardt, Bern.

### Trauerhüte

772 in jeder Preislage stets vorrätig.

**Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.**



### Hausmäuse

Feldmäuse etc. selbst in den schwersten Fällen vollständig vernichten. Die Gebäude können auch wenn die Mäuseplage sehr überhand genommen hat, binnen einigen Tagen durch uns von solcher Befreiung werden. Mässige Preise. Mehr als 1000 Referenzen und ungelangte Gutachten. 2119

Durch unsere langjährige Praxis sowie durch die fortwährenden Versuche und Verbesserungen ist es uns gelungen, ein Verfahren zu entdecken, wodurch wir im Stande sind, die so schädlichen

### Deutsche Versicherung geg. Ungeziefer, Anton Springer, Karlsruhe, Markgrafenstrasse 52, Teleph. 2340.

Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art.  
Abteilung Chem. Fabrik und Versuchsanstalt: Ettlingerstrasse 51, Telephon 1428.

### 3 Zughunde

auch sehr gute Wächter, Dogge u. 2 Mottweiler, verkauft 28253 Oberle Antelingen.

### Wir suchen Architekten

(Baueisen) und ebensolchen Bauführer

### Wir suchen für sol. noch einige Maler

in figürlichen Entwürfen für Plakate und kleine Vorzügliches leihend.

### Wir suchen für sol. noch einige Zeichner

im Entwurf u. Kalkulationen und Reklamations Zeichnungen (Schiff), Zeichnung u. Erbauung) bewandert. Bewerber m. Zeugnisabschr. unt. Angabe d. Gehaltsanpr. u. des Alters erb. an Konrad- u. Seeligs-Anstalt Wegel & Paumann, A.-G., Leipzig 9. 1937a

### Inspektoren - Gesuch.

Alle angesehenen Lebensversicherungsgesellschaften s.cht für einen größeren Teil Badens — vorzüglich organisierter Bezirk — einen tüchtigen Inspektor

per sofort gegen festes hohes Gehalt, Spesen und Provision zu engagieren. Herren, die nachweislich in der Lebensbranche bereits mit gutem Erfolg tätig waren, beilehen Offerten einzureichen unt. Chiffre **P. 5210** an Invalidendank Berlin W. 8. 1035a

### ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

### Bad. Techniker-Verband

(Landesverband d. deutsch. T.-Verb.) Stellenvermittlung

losienlos f. beide Teile. Jedergelt offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenvermittler: Obmannen u. unv. Ingegnere in Kronburg, Karlsruhe, Freiburg, Offenburg, B. Baden, Rastatt, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, Heidelberg, Hauptstellenvermittlungen: Karlsruhe, Schwabenstr. 1, 1. Mannheim, Beethovenstr. 12.

Eine große, gut eingeführte Versicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe u. Umgebung einen tüchtigen, in Akquisition bewanderten Herrn,

### Platzinspektor

gegen Fixum und Provision. Herren, die sich für das Versicherungsgeschäft eignen und in der Lage sind, gute Resultate nachweisen zu können, aber auch solche die bisher in der Branche nicht tätig waren, werden gebeten, Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Angabe d. Gehaltsanprüche unter Nr. 4010 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. Bei zufriedenstellender Leistung kann auf Wunsch die Anstellung direkt bei der Direktion erfolgen.

### mehrere Bezirksvertreter

gegen festes Gehalt, Tageslohn und Nebenbezüge zu engagieren. Energetischen, gewandten Herren ist dadurch die beste Gelegenheit zur Gründung einer sicheren und betriebliehen Ertzungsgelegenheit. Sachgemäße Ausbildung, Einführung und periodische Unterweisung wird zugesichert. Offerten mit Lebenslauf u. Photographie erbeten unter Nr. 6. 6070 an Invalidentank, Karlsruhe. 10322

### Vertreter

gegen hohe Kommission einwilligen f. Rubereze, Saalwachs, Parquetwachs, Baumwachs, Stupfen etc. Verkauf nur an Gommentieren. Chert. unt. D. A. 957 an Rudolf Mosse, Dresden. 1935a

### Vertreter

Offerten unter Nr. 28213 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Erstklassiges Nähmaschinen-Geschäft

in Heidelberg sucht einen tüchtigen gewandten Herrn als Vertreter für Karlsruhe.

Offerten unter Nr. 28225 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bei Wahl, 25 Mk. u. Pro. wird e. Vertreter Geeignet für jedermann, d. Landt. kennt. Dr. Hales, N. 17. 1022a

### Starkstrom-Apparate

Die Vertretung einer bekannten Spezialfabrik ist für Baden zu vergeben.

Ang-bote von nur ersten Kräften unter Nr. 1839a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Vertreter

in den besten Drogerien, Toilette- und Gummiwaren-Geschäften nachweislich gut eingeführt, für folgende Artikel von Gummiwarenfabrik gesucht. Nur ausf. Off. m. Referenzen an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 unter W. G. 8736 erbeten. 8834a

Vertreter für Neubauten sucht P. Hoffer, Breslau 139.

Leistungsfähige Delfirma mit hervorragenden Spezialitäten in Dampfmaschinen, Langgasmotoren und Dieselmotoren. Sucht einen in Industriezweigen gut eingeführten

### Vertreter.

Günstige Bedingungen und bei guten Resultaten einen Büro-Anschl. Offerten unter F. H. L. 368 an Rudolf Mosse, Hamburg. 19.0g

Forzheimer Tageszeitung sucht zur Akquisition von Inseraten u. Druckarbeiten gewandten, fleißigen und soliden Herrn,

der bereits eine ähnliche Tätigkeit ausübte. Solche, die sich in den Forzheimer Verhältnissen auskennen, bevorzugt. Bewerbungen mit nah. Angaben, Gehaltsanprüchen, evtl. Bild unter Nr. 1905a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Größtmöglicher Nebenverdienst!

Von äußerst rentablem, erkl. Klaffen. Maschinenartikel, patentmäßig geschützte Erfindung, ist d. Nebenvertrieb für den Kreis Karlsruhe zu vergeben. Die Neuerung übertrifft alles dagewesene an Zweckmäßigkeit, Einfachheit u. Billigkeit. Betrieb in feiner angenehmer Weise. Beschäftigung u. Bezahlung ohne jede Verbindlichkeit. Nur Reflektanten, welche über etwas Kapital verfügen, wollen sich melden Sonntag 10—11 Uhr, Montag 1—3 u. 8—9 Uhr nachm. Hotel Darmstädter Hof.

Veranstaltung verberge nach jed. Ort. 103 a. Off. v. d. Existenz, Breslau 8.

### Nebenverdienst

durch Übernahme der Vertretung einer erkl. Klaffen. bekannten Firma. Offerten unt. Nr. 2028 an die Annoncen-Expedition W. Friedlin, Straßburg i. El.

### Streng reell.

Wer sich ein großes Jahreslohn kommen höher will und über 3-4000 Mk. dar verfügt, erhält nach. Auskunft sub F. A. 260 baldmöglichst. Baden-Baden. Nach für Dame passen. 88371

### Verkäuferin

Per 1. April er. suchen wir eine erkl. brandelundige für Manufakturwaren bei hohem Gehalt und dauernder Stellung. 1912a

Offerten bitten wir Gehaltsanprüchen, Zeugnisabschriften, und Photographie beizufügen. B. Schönerer & Co. G. m. b. H., Kaiserlautern.

### Tücht. Möbelschreiner

suchen für bessere Arbeit bei guter Bezahlung an hiesigen Plaze sofort dauernde Beschäftigung. Offerten unter Nr. 28412 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Tüchtiger, selbständiger Möbellackierer zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf an Arnold Biber, Pforzheim.

### Ein jung. tüchtig. Bispfer

findet sof. dauernde Beschäftigung. K. Ell. Bispfermeister, Peterstal Rendel. 1942a



Städtisches Arbeitsamt  
Bruchsal.

Zum Eintritt auf 1. April suchen wir: Köchinnen für Privats und Wirtschaften (hoher Lohn), Mädchen, die kochen können, Mädchen für alles, Zimmermädchen für Gasthäuser und Privats, ferner für Wirtschaften: Köchinnen, Haus- und Stubenmädchen, Mädchen zum Servieren u. für Küchenarbeit. 1862a Vermittlung völlig kostenlos.

Ein jungerer Gärtner kann sogleich oder am 15. eintreten bei G. Hummel & Sohn Karlsruhe.

Monteure für Stark- und Schwachstrom sofort gesucht. 1932a

Th. Meisinger, Baden-Baden.

Zünftige Schauensterichloffer in dauernde, gutbezahlte Stellung sofort nach Bruchsal gesucht. Offerten unter Nr. 1837a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schmied-Gesuch. Ein tüchtiger, selbständig auf Wagenbau eingeweihter Schmied zum baldigen Eintritt gesucht nach Karlsruhe, welcher erstl. das Geschäft i. Laue die. Jahres auf eigene Rechnung übernehmen könnte, wozu etwa 5-6000 M. (zur Uebernahme) erforderlich sein werden. Gefl. Offerten unter Nr. 4131 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Hausverwaltung. Zur Instandhaltung einer möblierten Wohnung von 9 Zimmern wird fleißiges, ordnungsliebendes Ehepaar - oder auch jüngere Frau - gesucht. Freie Wohnung und Nebenbedienst. von etwa 50 Mark. Station erforderlich. Offerten unter Nr. 1807a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zum alsbaldigen Eintritt suchen wir einen Stadt- und Landkutscher sowie einen 1916a

Chauffeur. Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Gute leichte Beschäftigung. Ehelicher, kräftiger Junge, der an Eltern aus d. Schule kommt, sucht 184845 Luitensstraße 23, 2. St.

Lehrlings-Vermittlung. Bei dem unterzeichneten Amte haben sich auf kommende Ostern eine größere Anzahl Lehrlinge aller Berufsarten vornehmen lassen. Wir eruchen die Herren Gewerbetreibenden, Geschäftsinhaber und Fabrikanten um gebl. Zuneigung von Aufträgen unter Angabe, ob die Lehrstelle mit oder ohne Kost und Wohnung zu versehen ist.

Für lehrstufende junge Mädchen liegen bereits Aufträge vor. Bewerberinnen wollen sich baldmöglichst beim unterzeichneten Amte melden.

Die Vermittlung erfolgt in den üblichen Geschäftsstunden (Vorm. 8-12 und Nachm. 2-6 Uhr) völlig kostenlos.

Zur Beratung in der Berufswahl finden jeden Dienstag und Freitag, abends von 6-7 Uhr besondere Beratungen statt. Wir laden Eltern und Vermittler zur regen Beteiligung der Beratungen herzlich ein. 1560

Städt. Arbeitsamt (Arbeitsnachweisstelle), Säbingerstr. 100. Telefon 629.

Lehrling mit Einj.-Frei-Verd. gen. Vergütung zu Ostern gesucht. Karlsruhe N. J. Homburger, Getreide, Mehl, Futtermittel an gros. 4229

Offene Lehrstelle. Wir suchen auf Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. Gebrüder Wissler, Spezial-Magazin für Küche und Haus. 4124.21

Schmiedlehrling-Gesuch. Einem kräftigen Jungen wäre Gelegenheit geboten, das Schmiedgewerbe zu erlernen; auch kann ein tüchtiger Beschlaghämmerer eintreten. Richard Kopp, Schmiedmeister, Blumenstraße 27. 28437

Kinder mädchen jemandes u. sauberes, nicht unt. 18 Jahren, das in besserer Gasse schon gedient, etwas Nähen und Singen verlt., zu 2 Kindern von 2 u. 3 Jahren per sofort od. 15. März gesucht. Off. an: Kraft, Ludwig-Milhelmstraße 3, N.-Baden. 1909a

Suche per sofort oder später eine durchaus zuverlässige Kinderfrau. 1919a Frau Kallenberger, Baden-Baden, Langestr. 27.

Hausdame. Durchaus feines, Dame, kinderlos, nicht über 30, perfekt in Küche, für II. vornehmen Haushalt auf sofort gel. Offerten mit Photographie unter Nr. 38390 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zünftiges Zimmermädchen, das auch in der Haushaltung und im Servieren bewandert ist, auf 15. März gesucht. Rest. nicht unt. 20 Jahren. Dasselbst findet ab 1. Mai eine gewandte Köchin Stellung. Offerten unter 1907a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junges, gesundes, sauberes Mädchen, 20-30 J., von einzeln, alt. Herrn als Haushälterin gesucht. Offerten mit Bild und Angabe wann ab Diensta zu Hause zu treffen, unter Nr. 38388 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht per sofort tüchtiges, ehrsüchtiges Mädchen, 18 bis 22 Jahre, etwas kochen erlernen, welches evtl. auch Nähen, fähig im Laden mit zu betätigen. 38446 Schmidt, Delftstraße 29.

Gesucht auf 15. März zuverlässiges Mädchen für häusl. Arbeiten. 38423.21 Gienloberstraße 11.

Tücht. braves Mädchen, welches kochen kann u. häusl. Arbeiten versteht, per 1. April gesucht. 38431.21 Berberstr. 13, parterre.

Suche ein junges Mädchen auf 1. April. 38210 Geobardstraße 58, Weierheim.

Sauberes, ehrsüchtiges Kaufmädchen per sofort gesucht. 4227 Max Peter, Kaiserstraße Nr. 233, 1.

Gesucht wird auf sofort eine Wippenfrau von 9-11 Uhr vormittags. Zu erfragen Scheffelstr. 54, 2. Stod. links. 38453

Pünktl. Monatsfrau für sofort gesucht. 38361 Bernhardtstraße 17, III. Stod.

Selbständige, erstklassige Kranz-Binderin die auch selbständig Muster entwerfen kann, per sofort oder später bei hohem Lohn nach auswärts gesucht. Offerten unter 1840a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes! Tüchtige 2. Arbeiterin bei jeder Station gesucht. 1896a.21 Frau Martha Ewien, Worsheim, Scheuerstraße 18

Jüngere, tüchtige Näherin per sofort gesucht. 4251 Zu melden Kaiserstr. 164.

Arbeiterinnen per sofort gesucht. 38398 Anna Weber, Spitzierstraße 7.

Für sofort finden gute Kleidermacherinnen Arbeit. 38459 Leopoldstr. 33, 2. St.

Tüchtige Hilfe in der feinen Damenschneiderei gesucht. 194a.31 Frau Lina Fehser, Baden-Baden, Burgstraße 34.

Stellen-Gesuche. Junger Kontorist mit familiär. Büroarbeiten vertraut, in Stenographie und Maschinenschriften bewandert, sucht per sofort oder später Stellung. Offerten unter Nr. 38411 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



Die Maß-Abteilung der Firma H. Feibelmann Kaiserstrasse 175, I. Etage empfiehlt sich in Anfertigung eleganter Anzüge nach Mass unter Leitung eines erstklassigen Wiener Zuschneiders. Garantie für tadellosen Sitz. Grosse Auswahl in deutschen und echt engl. Stoffen. Beste Verarbeitung. Billige Preise. 4190

Buchhalter mit langjähriger kaufm. Tätigkeit, pünktlich, fleißig und zuverlässig, in der dopp. amerikanischen Buchführung perfekt, sucht dauernde Stellung. Gefl. Off. unt. Nr. 38320 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann, 25 J. alt, durchaus ehrs. u. zuverlässig, erfahren in allen vornehm. schriftl. Arbeiten, sucht Stellung als Expedient, Fakturist, Lagerist, Verwalter oder dergl. per baldigst. Gehalt nach Uebereinkunft. Allerbeste Empfehlung. 3. Dienstl. Gefl. Off. u. 37746 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Züngerer Verkäufer der Manufaktur-Konfektions- u. Kurzwarenbranche sucht auf 1. April Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 37446 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 54

Herrschafftshulicher Vereit. u. Chauffeur) sucht Stellung. Gute Zeugnisse, wo gekannt ist, zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 38391 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Diener 28 Jahre alt, sucht Stellung bei Herrschaft, wo gekannt ist, zu Diensten. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten unter Nr. 38420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Einfaches Fräulein welches einen Buchführungskurs beucht, weihnähen u. bügeln kann, sucht passende Stelle als Stütze. Offerten unter Nr. 38324 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine Frau im Kochen bei Konfirmationen und sonstigen Festlichkeiten. Scheffelstraße 45, 4. St., rechts. 4240

Geb. Fräulein, 33 Jahre, sucht paß. Wirkungskreis. Selbständig im Haushalt, sowie in der eins. u. feineren Küche. Gut Liebe u. Verständnis für Kinder, scheidet perf. Offerten unter S. S. 665 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 1921a

Mädchen gesucht. Hier sucht Stellung zur Führung des Haushaltes eines Herrn hier oder auswärts auf 1. April. Offerten unter Nr. 38316 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein aus gut. Familie sucht Stell., wo es d. f. Haushalt erl. möchte. Es wird mehr auf Familienanjal. und gute Behandl. gesehen als auf hoh. Lohn. Offert. unt. Nr. 38350 an die Exped. der „Bad. Presse“. 51

Vermietungen. Göthestraße 50 Schöner Laden u. Wohnung 3 Zimmer, Küche, 2 Keller etc. per 1. April zu vermieten, desgleichen Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller etc. 4005, Rab. Weidenstr. 31, part.

Laden zu vermieten in frequenter Lage Ecke Sofien- und Diefstraße für Binnaren-Spezialgeschäft, Kurzwaren etc. passend mit Wohnung und Zubehör per 1. Okt. od. früher. Rab. 37755 Diefstr. 35a, I. St., links.

Maler-Atelier zu vermieten per 1. April d. J. zum Preis von 20 M. per Monat. 4240 Näheres Biemarstr. 65, 2. St., mittlere 9 u. 10 oder 3 u. 4 Uhr.

4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, freie Lage, ohne vis-à-vis, Scheffelstraße 48 zu vermieten. 38408.21

3 Zimmerwohnung Umlandstr. 36, 11., umständl. an derweitig pr. 1. April zu verm. Rab. Hauptstr. 9, 11. 38382

Mansard-Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher i. i. auf 1. April zu vermieten. Näheres 38396

Durlacherstr. 11 in eine Wohnung, bestehend aus 1 großen und 1 kleinen Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod, rechts, oder Waldhornstr. 60, 2. Stod. 38421

Offenweinstr. 24 ist im IV. St. eine Dreizimmerwohnung, der 1. April zu verm. Rab. I. Stod. 38407

Friedrichsplatz 3, IV. Stod, 3155, schöne Zweizimmerwohnung mit Zubehör p. 1. April zu verm. Rab. Hofstr. 1, Laden. 38357

Georgstr. 58 ist eine schöne, 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 38396.22

Kaiserstraße 29 ist eine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 38441

Philippstr. 14 zu vermieten schöne Zwei- und Dreizimmerwohnung mit Zubehör u. Mezz. Zu erfragen IV. Stod. 37899

Wienstr. 25 ist im I. od. II. St. eine schöne Dreizimmerwohnung per 1. Mai od. sp. a. verm. 38404

Rudolfstr. 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Rab. 2. St. 38433.31

Sofienstraße 13, IV. St., Geith., ist schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Gas und Keller auf 1. April zu vermieten. 38362

Näheres Vorderb. II. Stod. 38362

Vorkstr. 29, II., schöne moderne Dreizimmerwohnung i. Neubau, mit Bad, Balkon, Waschküche, Mani. v. 1. Apr. a. verm. 38401

Sttlingen. In prächtig, ruhig und sonnert. gel. Villa ist eine 8-Zimmer-Wohnung nebst Badezimmer, mit zwei Mani. und ca. 15 Ar. an Garten, sofort oder später zu vermieten, ev. auch die ganze Villa von aut. 13 Zimmern und 3 Mani., oder zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 38422 an die Exped. der „Bad. Presse“ oder dort zu erfragen. 31

Landwohnung. In nächster Nähe von Karlsruhe, direkt an einer Seitenstr. der Staatsbahn gelegen, ist eine sehr schöne, gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit großem Obst- und Gemüsegarten, per sofort od. später zu vermieten. Sehr günstiges Angebot für den. Beamten. Anfrages erbeten unter Nr. 4254 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Teutschneurent. Hauptstraße 58, Neubau, sind Wohnungen von 3 u. 2 Zimmern auf 1. April od. sp. bill. zu verm. Anteil an Garten. 38358

Vis-à-vis d. Grobb. Schloßgarten, in ruhigem, anständigen Haus, ist ein sehr schönes, gut möbliertes, großes 3 Zimmer per 1. April zu vermieten. 38369

Verrenstraße 54, 2. St. nächst dem Hauptbahnhof, Novadsanlage 1, 2 Treppen hoch, in sehr ruhiger Lage, ist ein großes, besser möbl. Zimmer zu vermieten. 38367

Zwei gut möblierte Zimmer sofort oder 1. April zu vermieten. 38426 Luitensstraße 2, 3. Stod. 38457

Freundlichst gut möbl. Zimmer zu vermieten. 38457

Berberstraße 19, 3. Stod. Friedrichsplatz 3, 1 Treppe hoch, ist auf 1. April ein gut möbliert. Zimmer zu vermieten. 38397

Sofienstraße 20a, III., ist sofort ein möbl. Zimmer a. verm. 38385

Kaiserstraße 79, 2. Tr. hoch, ist ein sehr schön möbl. Zimmer sogleich oder später an einen besetzten Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres dafelbst. 38376

Leopoldstraße 25, ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an Dame oder Schüler zu vermieten. 38454

Schützenstraße 15, III., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 37894

Waldhornstr. 11, Hinterb., 2. St., ist ein möbliertes Zimmer an solchen Arbeiter sofort zu vermieten. 38395

Friedrichsplatz 14, 2 Tr. L. Nähe d. Schloßplatzes, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 38314

Martenstr. 60, 2. Stod., zwei unmobl. Zimmer, freigelegt, sofort zu vermieten. 3765.33

Näheres dafelbst im Sägebau. 38403

Nimmol, großes Zimmer auf 15. März od. 1. April zu verm. Zu erfragen 38408

Werberstr. 60, 1.

Miet-Gesuche. Moderner Laden, möglichst mit Nebentraum u. 3-4 Zimmerwohnung in guter Lage per bald oder später zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 3998 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 33

Zimmer einfach aber schön möbliert, mit Pension von solchem, jungen Mann auf 1. April zu mieten gesucht. Südwest - Weststr. 1. Offerten unter Nr. 38392 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer ungen., per 1. April gesucht. Off. mit Preis unter Nr. 38373 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zwei große, hell, gut möblierte Zimmer mit je einem Bett in der Selbstst. auf 30. März gesucht. Offert. unter Nr. 38410 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Bei älterer Dame, Angebote unter Nr. 1897a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 37

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hochschule auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 38415 an die Exp. der „Bad. Presse“.



# ERÖFFNUNG



MEINER  
GESCHÄFTSRÄUME  
in dem Hause der früheren Firma  
SIMON MODEL  
KAISERSTRASSE 145  
findet Montag den 11. März  
Nachmittags 4 Uhr  
statt.

MODEHAUS  
HUGO  
LANDAUER.